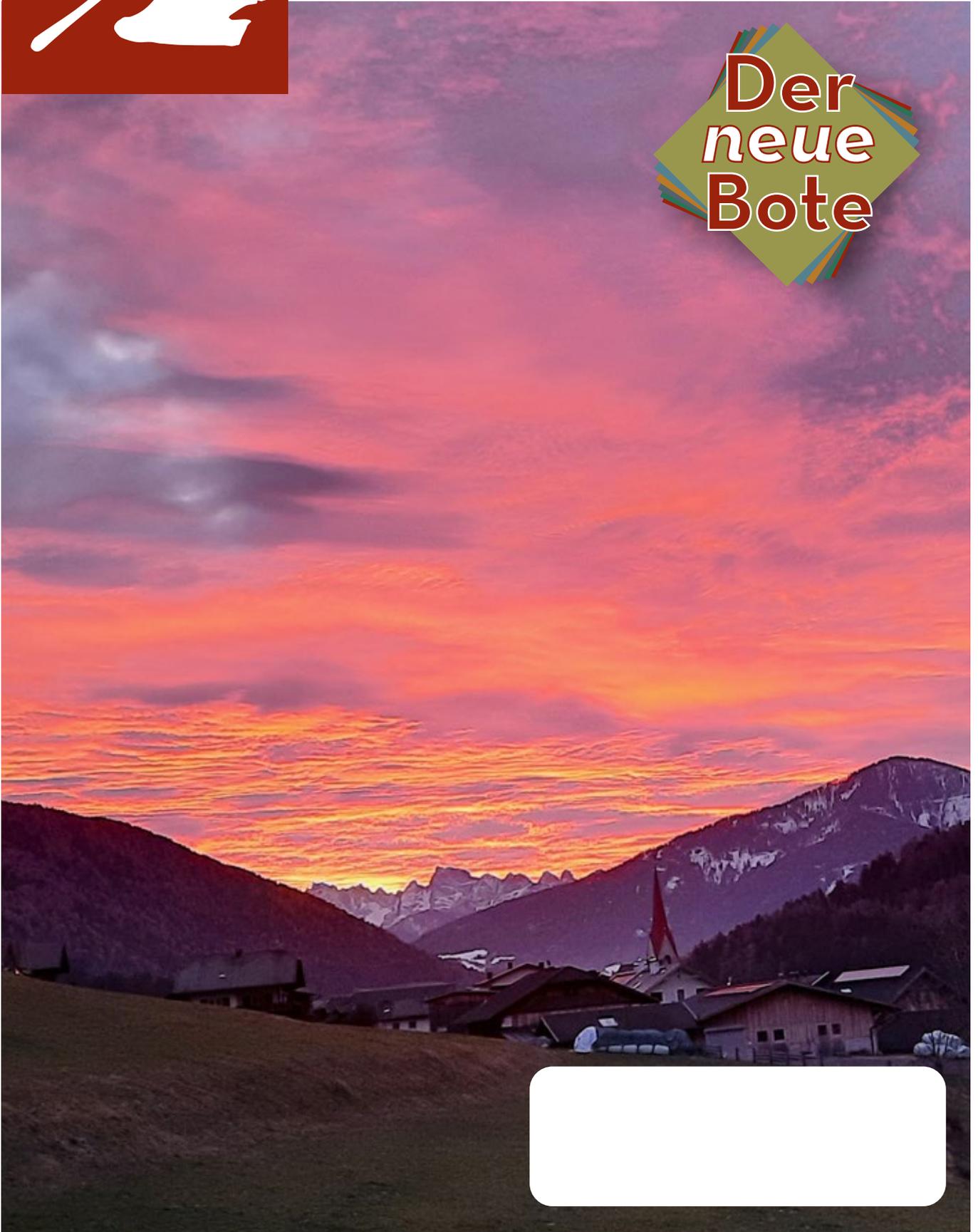


Perchiner Gemeinde Bote

Aschbach Nasen Litschbach Oberwielenbach Percha Platten Unterwielenbach Wielenberg

Der
neue
Bote



Gemeinde Bote 01/23

Impressum

Eingetragen beim Landesgericht Bozen unter
Nr. 26/96

Herausgeber: Gemeinde Percha

Presserechtlich verantwortlich:
Stephan Niederegger

Redaktion:
Andreas Grassl
Susanne Plant
Patrick Niederbrunner
E-Mail: bote@percha.eu (NEU)

Layout und Grafik:
www.sputnik.us
Druck: Kraler Druck (Vahrn)

Eingesandte Bilder und Texte verbleiben im
Eigentum der Redaktion und werden nicht
zurückerstattet. Die Rechte an Texten und
Bildern müssen beim Absender liegen bzw.
genau deklariert sein. Die Verantwortung für
die Inhalte des Artikels liegt beim Verfasser.
Die Wahrung der Menschenwürde und die
wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit
sind oberstes Gebot. Der Inhalt der einzelnen
Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der
Redaktion decken.

Nachdruck oder Reproduktion, Vervielfälti-
gung jeder Art, auch auszugsweise, nur mit
vorheriger Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss

Perchiner Gemeindebote 02/2023
März/April
6. März 2023

Perchiner Gemeindebote 03/2023
Mai/Juni
1. Mai 2023

Perchiner Gemeindebote 04/2023
Juli/August
3. Juli 2023

- 02 Redaktion** Impressum/
Inhaltsverzeichnis/Editorial/Titelbild
- 05 Gemeinde Percha** Aus dem
Gemeindeausschuss/Gemeinderat
- 09 Gemeinde Percha**
Kurzmeldungen aus der Gemeinde
- 13 Gemeinde Percha**
Der Brief des Bürgermeisters
- 14 Gemeinde Percha**
Gefahrenzonenplan
- 16 SVP-Ortsgruppe Percha** Percha
steht vor großen Veränderungen
- 18 Freiwillige Feuerwehr Percha**
99. Jahreshauptversammlung
- 20 Grundschulen Oberwienbach
und Percha** Gemeinschaftsprojekt
mit der Bergrettung Bruneck
- 23 Bauernjugend Percha**
Preiswatten/Vollversammlung
- 24 Jugenddienst Dekanat Bruneck**
my.summer 2023
- 26 Jugenddienst Dekanat Bruneck**
...als familienfreundliche Organisa-
tion ausgezeichnet
- 27 Bildungsausschuss**
Projekt Familienbildung
- 28 Kirchenchor Percha**
Adventsingen in Percha
- 30 Chöre/Musikkapelle** Gelungene
Cäcilienfeier und Ehrung verdienter
Chormitglieder
- 33 Hds Ortsversammlung** „Es beginnt
ein neues Zeitalter!“
- 34 KFS Percha** Weihnachtsbastelei/
Nikolausfeier/Kinderweihnacht
- 38 Musikkapelle Percha** Ordentliche
Jahreshauptversammlung

- 40 Pfarrgemeinderat Percha** Aufnahme liturgischen Dienst neue „Minis“ und Kommunionhelferinnen
- 43 Umweltkommission/Gemeinde Percha** Vortrag - Natur im Garten
- 44 Kinder- und Jugendchor Oberwielenbach** Wunder geschehen... Jahreshauptversammlung
- 46 Seniorenclub Percha** Besinnliche Adventzeit/KVV-Seniorenclub Vollversammlung
- 51 Green Mobility** Südtirol radelt
- 52 Bibliothek Oberwielenbach** „Bald ist Nikolausabend da“
- 53 Bibliothek Percha/ Oberwielenbach** Die erfreulichen Zahlen aus der Bibliothek
- 54 ASV Oberwielenbach** Vollversammlung 2022/Neuer Ausschuss
- 58 Gemeinde Percha** Aus dem Standesamt



Re
dak
tion

Ge
mei
nde

Rü
ck
blick

An
künd
igung

Sp
ort

So
zia
les

Editorial

Das neue Jahr ist da und mit ihm der neue Perchiner Gemeindebote. Dieser zeigt sich ab jetzt im neuen Look. Grund hierzu gaben uns einige Anmerkungen der Bevölkerung, welche wir uns zu Herzen genommen haben.

- Das Hauptaugenmerk wurde auf die Schrift gelegt. So ist die neue Schriftart nun nicht bloß um 30% größer, sondern bedeutend leichter und flüssiger zu lesen.
- Die Nummerierung wurde jetzt endlich nach außen verfrachtet, um die Suche einer bestimmten Seite zu erleichtern. Schließlich hat unser Dorfblatt teilweise eine Fülle von satten 60 Seiten!
- Das komplette Layout wurde umgestaltet und wirkt nun bedeutend homogener.

Wir hoffen, mit diesem Schritt dem Großteil unserer Leserschaft entgegenzukommen, und freuen uns bereits auf das Feedback aus unserer Gemeinde!

Viel Spaß beim (hoffentlich besseren) Lesen!
Euer Redaktionsteam

Titelbild

Das Titelbild stammt von

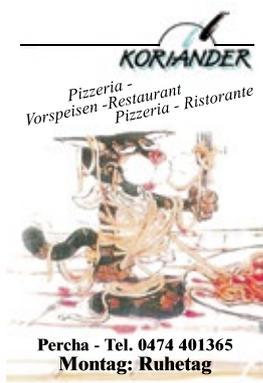
JÜRGEN NIEDERWANGER //

Wir wünschen dem Gewinner viel Spaß mit dem 30-Euro-Gutschein in der Pizzeria Koriander!

Wir suchen natürlich auch künftig Motive für die erste Seite unserer Zeitung. Die Kriterien bleiben wie gehabt:

- möglichst hohe Auflösung
- bitte beachten, dass das Titelbild ein Hochformat ist
- gerne verwenden wir auch künstlerische Aufnahmen wie Makro, Fischauge usw.
- Aufnahmen von Personen werden ausschließlich mit deren Einverständniserklärung veröffentlicht
- die Aufnahme sollte auf unserem Gemeindegebiet entstanden sein
- ein Schneemann wird in den Sommermonaten kaum eine Chance haben
- keine Drohnenaufnahmen (rechtl. Gründe)
- die eingesendeten Fotos werden ausschließlich für das Cover des PGB verwendet

Als kleines Dankeschön erhalten die Sieger:innen einen GUTSCHEIN im Wert von 30 Euro freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Pizzeria Koriander.



Aus dem Gemeindeausschuss

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeboten fanden sechs Sitzungen des Gemeindeausschusses statt. Dabei wurden 67 Beschlüsse gefasst und zudem viele weitere Probleme im Interesse der Gemeinde besprochen und diskutiert. Im Folgenden lesen Sie eine Auswahl der Beschlüsse, die der Gemeindeausschuss ab 3. November 2022 bis 29. Dezember 2022 getätigt hat. Alle Beschlüsse liegen für Sie im Gemeindesekretariat zur Einsicht auf.

(Sämtliche Beträge sind inklusive Mehrwertsteuer angegeben.)

Öffentliche Arbeiten und Ankäufe

- Beauftragung der Firma Putzer GmbH aus Bruneck mit der Lieferung und Montage einer Leinwand für die Turnhalle in der Grundschule Percha mit Kosten in Höhe von 4.139,25 €
- Wiederherstellung der Stabilität entlang der Römerstraße infolge der Unwetter von 2019:
 - Beauftragung der Firma Gräber GmbH aus Kiens mit der Ausführung von Zusatzarbeiten mit Kosten von 48.960 €;
 - Genehmigung des Zusatzhonorars von Dr. Ing. Markus Pescollderungg aus Bruneck für die Bauleitung und Abrechnung in Höhe von 2.145,78 €;
 - Genehmigung der Endabrechnung des Projektes zu einem Gesamtbetrag von 337.914,41 €
- Genehmigung des Ausführungsprojektes „Hauptsammler Percha West“ ausgearbeitet von Dr. Ing. Markus Pescollderungg iPM aus Bruneck mit einem Gesamtbetrag von 1.057.238,19 € und einer Ausschreibungssumme für die Arbeiten in Höhe von 817.527,60 €
- Beauftragung der Firma Photogram GmbH aus Vahrn mit der Aktivierung der Integration von Daten und Fotos auf der Plattform photoPoint für die Erhebung und Digitalisierung des Leitungsnetzes zum Betrag von 3.233,00 €
- Ankauf eines neuen Handterminals der Firma Indunet GmbH aus Salurn für das Ablesen der Wasserzähler in den Haushalten und Betrieben zum Betrag von 3.233,00 €
- Beauftragung der Firma Huber Paul aus Percha für die Lieferung und Montage einer Türsicherung für den Kindergarten Percha zum Betrag von 17.769,37 €
- Beauftragung der Firma Oberlechner Christian aus Percha mit Ausbesserungs- und Malerarbeiten beim Friedhof Percha zum Betrag von 9.028,00 €
- Sanierung Leachlweg in Nasen infolge der Unwetterschäden vom Dezember 2020:
 - Genehmigung und Beauftragung der Firma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens mit Zusatzarbeiten mit Kosten von 21.409,54 €;
 - Genehmigung der Endabrechnung des Projektes zum Gesamtbetrag von 60.989,59 €
- Beauftragung der Firma Signal System GmbH aus Bozen zur Lieferung und Montage eines beleuchteten Straßenschildes zum Betrag von 4.126,04 €
- Genehmigung des Ankaufs von 14.040 kg Pellets für die Heizanlage Oberwienbach bei der Firma Beikircher Grünland GmbH aus Bruneck
- Sicherungsmaßnahmen Aschbacherstraße infolge der Unwetterschäden im Dezember 2020: Ausschreibung der Arbeiten und Zuschlag an die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen mit einem Abschlag von 8,67 % auf den Ausschreibungsbetrag zum Gesamtbetrag von 177.389,15 €
- Einleitung der Ausschreibung für die Planung, Sicherheitskoordination, Statik, Bauleitung und Abrechnung zur Errichtung einer Kindertagesstätte mit einem Ausschreibungshonorar von 203.197,91 €

- Ankauf von 2.200 Liter Treibstoff (Winterdiesel) bei der Firma A.F. Petroli SpA zum Betrag von 3.420,00 €

Zuweisungen

- Gewährung eines außerordentlichen Beitrags von 7.000,00 € an den Jagdverein Percha für die Neuerrichtung der Jägerhütte samt Trinkwasserleitung
- Zweckbestimmung des 5 Promille-Anteils auf die Einkommenssteuer im Steuerjahr 2021 in Höhe von 930,88 € für die Betreuung von Bürgern der Gemeinde Percha in den Altersheimen Olang und Bruneck
- Zuweisung der Einnahmen aus den Bewilligungen für das Pilze-Sammeln im Jahr 2022 in Höhe von 304,80 € an den örtlichen Bauernbund (Nachbarschaft Platten) für Waldverbesserungsmaßnahmen
- Gewährung des Beitrags von 7.069,67 € an den Tourismusverein „Bruneck Kronplatz Tourismus“ für das Jahr 2022

Personal

- Festlegung der ordentlichen Pflichturlaubstage 2023 für das Verwaltungspersonal mit Schließung der Gemeindeämter am Montag, 24. April 2023 und Montag, 14. August 2023
- Beauftragung von Lukas Durnwalder aus Nasen für Schneeräumungsarbeiten im Höchstausmaß von 96 Stunden für das Jahr 2022 und 161 Stunden für das Jahr 2023
- Aufnahme von Tayrin Grego aus Percha als Verwaltungsassistentin ab 2. Jänner 2023 bis vorerst 5. Juni 2023 in Teilzeit mit 21 Wochenstunden
- Beauftragung von Martin Molling aus Oberwielenbach für die Schneeräumung in Oberwielenbach in der Zone Grundschule, Pfarrkirche und Flurweg für die Wintersaison 2022/23 zum Stundensatz von 97,60 € mit Traktor bzw. 17,08 € sonst

Verschiedenes

- Genehmigung der Ausschreibung des Fonds für die Unterstützung der Wirtschafts-, Handwerks- und Handelstätigkeiten in Höhe von 21.203,00 € für die Ansuchen von Verlustbeiträgen 2022
- Genehmigung der Tarife für die Trinkwasserversorgung im Jahr 2023:

Trinkwassertarif			2023
Kategorie	Staffelung		Tarif pro m ³
Haushalt	Einheitstarif	100,00 %	0,4459 €
Nicht-Haushalt	< 200 m ³	100,00 %	0,4459 €
	> 200 m ³	130,00 %	0,5796 €
Gemischte Wassernutzung	< 200 m ³	100,00 %	0,4459 €
	> 200 m ³	130,00 %	0,5796 €
Tränktarif (Landwirtschaft)	Einheitstarif	96,00 %	0,4280 €

- Genehmigung des Tarifs für die Ableitung und Klärung der häuslichen Abwässer für das Jahr 2023 mit 1,39 € pro m³
- Genehmigung der Gebühren für die Bewirtschaftung der Hausabfälle für das Jahr 2023:
 - Grundgebühr/Person: 11,12 €
 - Entleerungsgebühr: 0,1 €/Liter
 - Mindestentleerung/Person: 180 Liter -> 18 €

- Summe Gebühr/Person: 29,12 € plus MwSt. 10%

- Festlegung der Gebühr für die Fernwärmeversorgung in Oberwielenbach ab 1. Jänner 2023 mit 0,1584 €/kWh zuzüglich 10% MwSt.
- Genehmigung der Vereinbarung zwischen Bezirksgemeinschaft Pustertal und Gemeinde Percha für die Festlegung der Zuständigkeiten bzgl. Betrieb, Instandhaltung und Benutzung der Radwege und Radrouten im Gemeindegebiet
- Genehmigung einer dreijährigen Vereinbarung mit dem Landesverband der Tourismusorganisationen Südtirols zur Bereitstellung des Dienstes zur Online-Anfrage für die Pilze-Genehmigungen auf mysuedtirol.info mit Kosten von 258,00 € jährlich
- Beauftragung der Firma Checks AG aus Villafranca (Verona) mit der periodischen Sicherheitsüberprüfung der Erdungs- und Blitzschutzanlagen in den öffentlichen Gebäuden zum Gesamtbetrag von 3.050,00 €
- Beauftragung der Firma tecno.energy GmbH aus Brixen für die Beratung/Dienstleistung im Bereich Energie (Kraftwerke, ...) für den Zeitraum 2023 bis 2025 zum Betrag von 18.117,00 €
- Beauftragung der Firma Econ GmbH aus Bruneck mit der Abfassung der jährlichen Abfallmeldungen für den Zeitraum 2023 bis 2025 mit Kosten in Höhe von 1.756,80 €
- Beauftragung der Firma SKS – Südtiroler Kanal Service GmbH aus Terenten mit der periodischen Wartung des Gaswarngerätes (Bauhof) für den Zeitraum 2023 bis 2025 zum Gesamtbetrag von 1.200,48 €
- Beauftragung der Firma Firetech GmbH aus Tisens mit der halbjährlichen Wartung der Feuerlöscher, Hydranten und Brandschutztüren für den Zeitraum 2023 bis 2025 zum Gesamtbetrag von 5.490,00 €
- Genehmigung des Ankaufs und des Verkaufs von Flächen bei der Einfahrt in die neue Erweiterungszone Pinta mit der Nachbarschaft Nasen-Litschbach: die Gemeinde kauft 11 m² zum Preis von 165 €/m² und verkauft 3 m² zum Preis von 45 €/m²
- Beauftragung der Firma Nicom Securalarm GmbH aus Bozen mit der Wartung der Brandmeldeanlagen in den Feuerwehrrhallen, Grundschulen, Kindergarten und KiBiZ für den Zeitraum 2023 bis 2025 mit Kosten in Höhe von 3.074,40 €

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeboten fand eine Gemeinderatssitzung statt, und zwar am 14. Dezember 2022. Dabei wurden 13 Beschlüsse gefasst. Im Folgenden lesen Sie eine Auswahl der Beschlüsse, die der Gemeinderat gefätigt hat. Alle Beschlüsse liegen vollinhaltlich für Sie im Gemeindesekretariat zur Einsicht auf.

(Sämtliche Beträge sind inklusive Mehrwertsteuer angegeben)

- Ernennung von Dr. Renè Bachmann aus Niederdorf zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Percha für die Dreijahresperiode 2023 bis 2025
- Genehmigung der Haushaltsvoranschläge 2023 der Freiwilligen Feuerwehren Percha und Oberwielenbach:

	FF. Percha	FF. Oberwielenbach
Ordentliche Einnahmen	33.400,00 €	35.285,00 €
Außerordentliche Einnahmen	149.000,00 €	0,00 €
Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	3.500,00 €	0,00 €
Übernahme Verwaltungsüberschuss	-----	0,00 €
Gesamteinnahmen	185.900,00 €	35.285,00 €
Ordentliche Ausgaben	30.550,00 €	31.285,00 €
Außerordentliche Ausgaben	151.850,00 €	4.000,00 €
Ausgaben aus Diensten für Rechnung Dritter	3.500,00 €	0,00 €
Gesamtausgaben	185.900,00 €	35.285,00 €

- Abänderung der Verordnung über den Trinkwasserversorgungsdienst betreffend die provisorischen, zeitlich begrenzten Anschlüsse (Bauwasser) mit der Pflicht zur Anbringung einer Wasseruhr (Kosten 100,00 €), Verrechnung einer Fixgebühr sowie der verbrauchten Wassermenge
- Bestätigung der bestehenden Steuersätze für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), z.B. des Freibetrages mit 744,44 € und des ordentlichen Steuersatzes von 0,76%
- Neubesetzung der Techniker der Landesabteilung Wohnbau in der Kommission für die Feststellung der Unbewohnbarkeit der Wohnungen: Geometer Alessandro Becchimanzi (effektives Mitglied) und Geometer Thomas Höller (Ersatzmitglied)
- Genehmigung des Ausführungsprojektes für die Erweiterung der Heizzentrale im Vereinshaus von Oberwielenbach, ausgearbeitet von Dr. Ing. Udo Mall und Dr. Ing. Robert Gasser aus Bruneck, mit Gesamtkosten von 455.984,69 € und einer Ausschreibungssumme für die Arbeiten in Höhe von 366.085,78 €

Kurzmeldungen aus der Gemeinde

Hausmeister Vereinshaus

Bekanntlich ist unser langjähriger und sehr geschätzter Hausmeister Josef Auer leider im Sommer verstorben.

Die Lücke, die er hinterlassen hat, ist zunehmend auch im Vereinshaus zu bemerken. Dieses große und vielseitig genutzte Gebäude würde ein bisschen

Aufsicht und Pflege benötigen. Die Gemeinde Percha ruft daher auf diesem Weg interessierte Frauen und Männer auf, sich für diese Position zu melden. Eventuell kann die Tätigkeit auch aufgeteilt und durch mehrere Personen gemeinsam ausgeführt werden.

Die geleistete Arbeit wird vergütet und es besteht ein Versicherungsschutz.

Bitte meldet euch für ein unverbindliches Gespräch oder eine Besichtigung mit Erklärung der Tätigkeiten bei Vizebürgermeister Theodor Guggenberger oder im Gemeindeamt!



Sommerpraktikum in der Gemeinde Percha

Für den Sommer 2023 sucht die Gemeinde Percha wieder Sommerpraktikant:innen für maximal acht Wochen zu je 36 Wochenstunden. Geboten werden ein monatliches Taschengeld in der Höhe von 600 Euro und eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sehr guten Arbeitsklima.

Voraussetzungen für die Aufnahme als Sommerpraktikant:in sind die Erfüllung der Schulpflicht, die Vollendung des 15. Lebensjahres und der Besuch einer Berufs- oder Oberschule oder ein Universitätsstudium.

Das Gesuchsmuster, welches für die Bewerbung verwendet werden muss, kann von der Homepage der Gemeinde Percha heruntergeladen werden. Weitere Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde Percha (Tel. 0474/402296 - vormittags).

Die Bewerbung muss bis spätestens 10. März 2023 um 12.00 Uhr im Protokollamt der Gemeinde Percha eingereicht werden.

Der Gemeindehaushalt 2023

Text: Martin Schneider

Die Gemeinde Percha hat für 2023 einen Haushaltsvoranschlag in Höhe von 5,9 Millionen Euro beschlossen, jeweils für Ein- und Ausgaben. Im Vergleich zum Vorjahr ist er damit um ca. 600.000 € höher ausgefallen.

Einnahmen

Abgesehen von den nicht relevanten Durchlaufposten setzen sich die Einnahmen im Wesentlichen aus diesen Positionen zusammen:

- 740.000 € laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen, z.B. GIS, IRAP, ...
- 712.000 € laufende Zuweisungen vom Land, z.B. für Finanzausgleich Kindergarten und Schulausspeisung, Mindereinnahme GIS, ...
- 1.194.000 € außersteuerliche Einnahmen aus Gebühren (Trink- und Abwasser, Müll), Einnahmen durch die E-Werke, ...
- 1.904.000 € Einnahmen auf Kapitalkonto wie Baukostenabgabe, Erschließungsbeiträge, Beiträge aus dem Wassereinzugsgebiet, Umweltgelder, außerordentliche Landesbeiträge (z.B. Zivilschutz), ...

Ausgaben

Die Ausgabenseite, wieder ohne die Durchlaufposten, teilt sich in:

- 2.514.000 € laufende Ausgaben für Personal, Ankäufe, Dienstleistungen, laufende Zuweisungen (Prokopffquote Schüler), Zinsen auf Darlehen, ...
- 1.902.000 € Investitionsausgaben (siehe Aufstellung darunter)

Das bedeutet, dass ca. 57% der Ausgaben gebunden sind und 43% für Investitionen verwendet werden können. Der Anteil Investition ist deutlich höher als im Vorjahr, bedingt durch die kostenintensiven Infrastrukturprojekte, die die Gemeinde durchführen wird.

Investitionen

Für die 1.902.000 € Investitionsausgaben wurde folgender Ansatz genehmigt:

- 3.000 € für den EDV-Ausbau
- 65.500 € für den Bau einer Photovoltaik-Anlage
- 19.000 € für Ausgaben für Grund-, Mittel- und Musikschulen
- 10.000 € für die Instandhaltung der Vereinshäuser
- 150.000 € für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsplanes
- 40.000 € für die Erschließung und den Grunderwerb der Wohnbauzone Pinta (Nasen)
- 5.000 € für Parkanlagen, Kinderspielplätze, usw.
- 10.000 € für die Sanierung von Trinkwasserleitungen
- 1.243.000 € für den Bau einer Kindertagesstätte
- 200.000 € als Ansatz für die Sanierung/Erweiterung der Fernwärmanlage in Oberwielenbach
- 11.600 € für die Kostenbeteiligung ARA Tobl (Abwasserbewirtschaftung)
- 10.000 € für den Bauhof
- 33.000 € für die Instandhaltung der Straßen und Plätze
- 101.800 € für die Feuerwehren (100.000 € für den Ankauf des Fahrzeugs der FF Percha)

Die Investitionsausgaben werden im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres nach Notwendigkeit und Verfügbarkeit mit Bilanzänderungen abgeändert bzw. erweitert.

Vereinsbeiträge

Über die laufenden Ausgaben werden den Vereinen 2023 ca. 64.500 € zugewiesen, wobei 30.000 € an die „klassischen“ Vereine gehen und 34.500 € an den Jugenddienst, die Feuerwehren, den Tourismusverein und den Bildungsausschuss.

Verschuldung

Die Verschuldung ergibt sich aus den zurückzuzahlenden Darlehen, die die Gemeinde für Investitionen in folgenden Bereichen aufgenommen hat: Bezirksaltersheim, Wasserleitung Steinwiese, Stromerzeugung, Kindergarten, Photovoltaikanlagen, Sportstätten (Unterwielenbach) und Grundschulen Percha und Oberwielenbach. Einige Darlehen werden 2023 fertig abbezahlt.

Mit einer Nettoverschuldung von 680 € pro Einwohner steht die Gemeinde Percha relativ gesund da. Infolge der anfallenden Infrastrukturprojekte wird die Gemeinde aber genötigt sein, ein neues Darlehen aufzunehmen.

Gebühren (Müll, Abwasser, Wasser)

Im Unterschied zu Steuereinnahmen (z.B. GIS), die die Gemeinde frei zum Wirtschaften verwenden kann, werden bei den Gebühren die anfallenden Kosten der Dienste ermittelt, die dann in der Folge an die Bürger weiterverrechnet werden müssen. Die Gemeinde hat in diesem Sinne also nur beschränkten Spielraum, die Höhe der Gebühren zu beeinflussen. Weicht eine Gemeinde von dieser Vorgabe ab, wird sie mit Kürzungen der Landeszuweisungen sanktioniert.

Tarif Müll – 0,099 €/Liter -> 0,100 €/Liter:

Im Bezugsjahr 2022 wurden ca. 865.000 Liter Restmüll gesammelt, das sind 6.000 Liter weniger als im Vorjahr. Ca. 43 % davon entfielen auf die Haushalte und 57 % auf die Betriebe. Die Gesamtkosten für den Dienst beliefen sich auf 130.500 €.

Die Entleerungsgebühr stieg damit, ebenso wie die Grundgebühr, etwas an. Für 1 Person mit der Mindestentleerung von 180 Litern bedeutet das zum Vorjahr eine Erhöhung von 28,14 € auf 29,12 € (Beträge immer ohne Mehrwertsteuer).

Tarif Abwasser – 1,23 €/m³ -> 1,39 €/m³:

Im Bezugsjahr 2021 ergab sich im Gemeindegebiet ein angenommener Verbrauch von ca. 84.000 m³ mit Kosten von 123.000 €. Da der Verbrauch erfreulicherweise zurückging, aber die Kosten stark anstiegen, ergibt sich eine relativ deutliche Erhöhung des Tarifs um 16 Cent/m³.

Tarif Wasser – 0,48 €/m³ -> 0,45 €/m³:

Für Wasser ergibt sich eine Reduzierung. Die Grundgebühr für den normalen Haushaltszähler fällt mit 31,85 € um ca. 7 € niedriger aus und der Verbrauchstarif sinkt um 3 Cent/m³.

Im Bezugsjahr 2021 ergab sich im Gemeindegebiet ein angenommener Verbrauch von ca. 100.000 m³ mit Kosten von 70.000 €, wobei 30 % als Fixkosten und 70 % als verbrauchsorientierte Kosten verrechnet werden.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Percha weiterhin eine relativ moderate Tarifgestaltung anwenden kann.



Projekt Umfahrung von Percha

Text: Martin Schneider
Bild: LPA

Eigentlich hat sich vom vorgesehenen Ablauf aktuell nicht viel geändert: Die Vorbereitungsarbeiten haben nach der kurzen Weihnachtspause am 9. Jänner wie geplant begonnen, um im März mit den Tunnelbauarbeiten beginnen zu können. Der Bahnhof-Parkplatz wurde provisorisch, aber für die gesamte Bauphase, Richtung Dorf verlegt und ist leider (wie aber bekannt) etwas kleiner als der ursprüngliche Parkplatz, welcher ab jetzt nicht mehr zugänglich und für die Bautätigkeiten genutzt wird. Die beauftragten Firmen sind in der Planungsphase, besonders bzgl. der Abänderungen des Areals der Einfahrt West. Wir hoffen, dass ein Vorschlag gefunden wird, der einerseits den Grundverbrauch verringert und andererseits einen strukturellen Mehrwert für das Dorf bringt.

Was etwas überraschend kam, war der innerhalb weniger Tage angeordnete Termin für die Feier des offiziellen Starts der Bauarbeiten für die Umfahrung Percha und schließlich, von einem auf den anderen Tag, sogar der Spatenstich. Grund dafür war ein kurzfristig vorgesehener Besuch des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Ministers für nachhaltige Infrastruktur und Mobilität der Republik Italien, Matteo Salvini, bei uns in Südtirol. Nach kurzem, aber mehrmaligen Hin und Her kam der Minister dann doch nicht nach Percha, war aber online zugeschaltet. Trotzdem fand die Veranstaltung am Donnerstag, 19. Jänner um 12:30 Uhr am Baustellengelände statt. Mit der Anwesenheit von Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landesrat Daniel Alfreider, Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, Altbürgermeister Joachim Reinalter und vielen anderen war viel politische Prominenz anwesend. Der Dank gilt hier den Baufirmen, die eigentlich für die gesamte Abwicklung vor Ort zuständig waren. Als Gemeinde haben wir organisatorisch assistiert.

Für die weitere Zukunft der Bauarbeiten gilt nun der Bergmannsgruß „Glück auf!“



Der Brief des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr ist nun bereits über einen Monat alt. Für Wünsche und Dank ist es aber nie zu spät, deshalb wünsche ich Ihnen und uns allen auf diesem Weg ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2023.

Das Jahr 2022 haben wir in der Gemeinde arbeitsintensiv ausklingen lassen, unter anderem mit der Ausarbeitung des Haushalts (siehe dazu eigenen Bericht).

Im Jahr 2023 haben wir für unser Dorf bereits ein wichtiges Ereignis hinter uns: Der Spatenstich zur Umfahrungsstraße von Percha ist am 19. Jänner 2023 erfolgt. Auch dazu findet sich ein kurzer Bericht im Gemeindeboten. Die Bauarbeiten schreiten wie geplant voran. Mit der Bauleitung und den Baufirmen haben wir gute Kontakte und wir nehmen meistens an den wöchentlichen Bausitzungen teil.

Für das Jahr 2023 sind zudem der mögliche Bau der Kita, die Erschließungsarbeiten für die Zone Sonnberg mit Anbindung über einen neuen Gehsteig, die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes, die Erneuerung und Verlängerung des Hauptsammlers West und die Erweiterung der Fernwärmanlage in Oberwielenbach geplant, um nur einige der Projekte zu nennen. Allerhand wichtige Themen werden im Laufe des Jahres noch dazukommen.

Der aktuelle Stand zu allen Projekten wird unter anderem im Rahmen des für Frühjahr 2023 geplanten Informationstreffens allen interessierten Bürgern mitgeteilt.

Ich meinerseits freue mich auf ein abwechslungsreiches, interessantes und spannendes weiteres Jahr Gemeindegemeinschaft.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern noch einen schönen Winterausklang und eine gute Zeit!

Gefahrenzonenplan der Gemeinde Percha

Quelle: Gefahrenzonenplan der Gemeinde Percha

Erdbeben

Erdbeben kommen rasch und unerwartet. In unserer Provinz sind Starkbeben unwahrscheinlich. Trotzdem ist die Kenntnis einiger Verhaltensregeln wichtig.

Verhalten im Haus

Einstürzende Decken, herabfallende Gegenstände und umstürzende Möbel sind die größte Gefahr im Haus. Doch man ist ihr nicht hilflos ausgeliefert.

Nicht hinauslaufen

Natürlich ist die Verletzungsgefahr bei einem Erdbeben im Freien bedeutend geringer. Aber Achtung: der Weg ins Freie könnte Ihnen durch herabfallende Gegenstände zum Verhängnis werden!

Strom und Gas

Strom und Gas sind klassische Brandauslöser. Ihnen muss im Falle eines Erdbebens Ihre besondere Aufmerksamkeit gelten.

Am Ende des Bebens

Auch wenn es noch so unheimlich ist – bleiben Sie bis zum Ende des Bebens im Haus. Es ist angesichts der Umstände das Beste, was Sie tun können.

Verhalten im Freien

Suchen Sie im Freien das offene Gelände. Halten Sie Abstand zu Gebäuden. Der vermeintliche Schutz könnte trügerisch sein.

Straßen frei halten

Im Katastrophenfall kann rechtzeitig eintreffende Hilfe lebensrettend sein. Die Rettungskräfte müssen deshalb völlig ungehindert zum Ort des Geschehens gelangen können.

Notruf: Feuerwehr  115

Rettungsdienst  118

Was muss ich tun?



Im Haus bleiben

Begeben Sie sich an die sichersten Plätze! Das sind tragende Mittelmauern, Türöffnungen, Raumecken, Garage, unter Tisch und Bett. Stehen Sie nicht in der Mitte eines Raumes!



Nicht hinauslaufen

Meiden Sie Stiegen und Aufzüge! Sie sind besondere Schwachstellen im Erdbebenfall. Im Freien droht Ihnen Gefahr durch herabfallende Gegenstände.



Strom und Gas abschalten

Schalten Sie unverzüglich Strom und Gas ab! Löschen Sie auch offene Feuer. Dadurch beugen Sie gefährlichen Bränden vor.



Am Ende des Bebens

Verlassen Sie das Gebäude. Ziehen Sie auf jeden Fall die Schuhe an, denn es könnten Scherben herumliegen. Bleiben Sie auf keinen Fall neben Gebäuden und Stromleitungen stehen!



Straßen frei halten

Halten Sie die Straße für die Rettungsmannschaften frei. Verwenden Sie Ihr Privatauto nur in absolut dringenden Fällen.



Radio und Fernseher einschalten

Schalten Sie das Radio und den Fernseher ein! Über **Ihren Standard-Sender** erhalten Sie laufend Informationen über den Stand der Lage und über die wichtigsten Verhaltensregeln.

Percha steht vor großen Veränderungen

Die SVP-Ortsgruppe Percha hat am Mittwoch, dem 18. Jänner 2023, die Bevölkerung zu einem Informations- und Diskussionsabend ins KiBiZ von Percha eingeladen. Dazu waren SVP-Obmann und Landesrat Philipp Achammer sowie Vize-Bürgermeister Theodor Guggenberger zu Gast, welche die anwesenden Bürger:innen über die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen auf Landes- sowie Gemeindeebene informierten und gemeinsam mit ihnen über anstehende Herausforderungen diskutierten.

Percha wird sich in den kommenden Jahren stark verändern – dies ist spätestens klar, seitdem die Umsetzung der Umfahrungsstraße definitiv beschlossen ist. In welcher Form diese Veränderung stattfindet, wird auch von der Bevölkerung von Percha direkt abhängen. Aus diesem Grund lud der SVP-Ortsausschuss Percha die interessierte Dorfbevölkerung von Percha ein, um sich einerseits über die aktuellen Herausforderungen auf Landes- sowie Gemeindeebene zu informieren, besonders aber, um über die Zukunft der Gemeinde zu diskutieren.

Zu Beginn der Veranstaltung berichtete SVP-Obmann und Landesrat Philipp Achammer kurz über die Arbeiten in der Landesregierung in der aktuellen Legislaturperiode, welche mit den anstehenden Landtagswahlen im kommenden Herbst zu Ende gehen wird: „Die Corona-Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt – auch die Politik“, so Achammer. Die sich beinahe täglich ändernden Rahmenbedingungen sowie die fehlenden Erfahrungswerte im Umgang mit einer derartigen Krisensituation hätten auch die Landesregierung oft vor große Herausforderungen gestellt, erklärte der Landesrat. Für die Zukunft zeigte sich Achammer angesichts der hohen Inflationsrate, der durch den Ukraine-Krieg international angespannten Lage sowie der anhaltenden Klima- und En-

ergiekrise zurückhaltend optimistisch: „Wir leben in einem Land, in dem es uns trotz aller Schwierigkeiten noch immer einigermaßen gut geht. Für die Zukunft werden wir aber etwas bescheidener werden müssen: Das übergeordnete Ziel der Politik muss es sein, den kommenden Generationen den derzeitigen Lebensstandard zu sichern“, betonte Achammer.



Im Anschluss an den Parteibmann und Landesrat informierte Vizebürgermeister Theodor Guggenberger über die derzeit wichtigsten Themen auf Gemeindeebene. Guggenberger fasste diese in vier übergeordnete Kernbereiche zusammen: Verkehr und Mobilität, Urbanistik und Wohnraum, Versorgung und Infrastrukturen sowie Klima und Umwelt. Der Vizebürgermeister zeigte sich erfreut darüber, dass mit der Realisierung der Umfahrungsstraße ein langjähriger Wunsch der Bevölkerung nach Entlastung nun endlich Realität werde: „Die Statistiken und Verkehrszählungen zeigen, dass die Belastung in Percha im Landesvergleich zu den absolut höchsten gehört“, so Guggenberger. Eine große Herausforderung für die Gemeinde sah der Vizebürgermeister auch im Wachstum des Dorfes: „Percha ist sehr attraktiv und relativ stark gewachsen. Dies hat große Folgen für die Infrastrukturen, welche die Gemeinde mit enormem finanziellen und technischem Aufwand anpassen muss“, betonte Guggenberger. Als große Herausforderung bezeichnete er in diesem Zusammenhang auch die soziale Einbindung der neuen Familien sowie die Dorfentwicklung in den nächsten Jahren.

In der abschließenden Diskussion konnten die anwesenden Bürger:innen in lockerer Atmosphäre eine Reihe von Fragen an die beiden Referenten stellen sowie gemeinsam über Anliegen und Impulse diskutieren, bevor die Veranstaltung bei einem kleinen Umtrunk ausklang.



99. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Percha

Am Samstag, den 14. Januar 2023 fand im Vereinshaus von Percha die 99. ordentliche Jahreshauptversammlung der FF Percha statt, welche sehr gut besucht war. Neben den aktiven Wehrleuten, Ehrenmitgliedern und Patinnen waren Vertreter der Gemeinde, des Feuerwehr-Bezirk und anderer Institutionen anwesend.

Das Jahr 2022 war einsatztechnisch glücklicherweise ein etwas ruhigeres als die Jahre zuvor, welche von vielen und langanhaltenden Unwettereinsätzen, aber auch Bränden und Verkehrsunfällen geprägt waren. Nichtsdestotrotz wurden viele Stunden der Wehrleute bei Einsätzen, Übungen, Sitzungen, Fortbildungen, Ordnungsdiensten oder Veranstaltungen ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Übersicht: Tätigkeit, Einsätze und Übungen

Insgesamt bewältigte die Feuerwehr Percha 31 Einsätze, davon drei Brandeinsätze und 26 verschiedene technische Einsätze. Um für die unterschiedlichen Notfälle bestmöglich gewappnet zu sein, wurden im vergangenen Jahr 38 Übungen (technisch, Brand, Atemschutz und teilweise auch zusammen mit anderen Wehren) abgehalten. Zudem war die Feuerwehr Percha elfmal bei Veranstaltungen im Jahr 2022 im Brandschutz- bzw. Ordnungsdiensteinsatz.

info

Geleistete Arbeitsstunden

Einsätze	426
Übungen	860
Brandwache/Ordnungsdienst bei Veranstaltungen	101
Arbeiten in der Halle, Fahrzeugreparaturen usw.	180
Ausschusssitzungen	230
Schulungen in der Landesfeuerweherschule	266
Waldarbeiter-Grundkurs und Schadholz-Kurs	296

Insgesamt leisteten die Kameraden im Jahre 2022 ca. 2.400 Stunden freiwilligen und unentgeltlichen Dienst für die Allgemeinheit. Jedoch scheinen sehr viele weitere Stunden in dieser Statistik nicht auf, wie z. B. Besprechungen (im vergangenen Jahr vor allem zum Ankauf des neuen Tank-Rüstfahrzeuges), Tätigkeiten und Aufgaben der Kommandantschaft, des Kassiers, des Gerätewarts, des Schriftführers, Vorbereitungen von Übungen, Beteiligungen an Festlichkeiten, Ordnungsdiensten, Prozessionen, Beerdigungen, Telefonaten usw.

Danksagung

Die FF Percha möchte die Gelegenheit nutzen, sich nochmals bei der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung das ganze Jahr über und vor allem bei den Kalenderspenden sowie für die zusätzlich eingegangenen Spenden für den Ankauf des neuen Tank-Rüstfahrzeuges zu bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde und der Provinz für die finanzielle Unterstützung.

**WIR SAGEN
DANKE**

Gedenkminute

Im Rahmen der Vollversammlung wurde an unseren verstorbenen Ehrenkommandanten Anton Mutschlechner und an unser Ehrenmitglied Franz Fauster erinnert und eine Gedenkminute abgehalten.

Im Gedenken an die
2022 Verstorbenen



Ehrungen

Weiters wurden noch einige ausstehende Ehrungen unserer Wehrleute nachgeholt.

Ehrung (v.l. Kdt-Stv. Patrik Notdurfter, Benjamin Notdurfter, Lukas Notdurfter, Bernhard Fauster, Kdt Gebhard Mutschlechner)



Ausblick für die Zukunft

Mit aktuell über 50 Wehrleuten ist unsere Wehr zwar sehr gut aufgestellt, dennoch braucht es immer wieder neue und vor allem junge Mitglieder, die sich für die Feuerwehr begeistern und aktiv mitwirken möchten. Die Bevölkerung ist daher aufgerufen, sich bei Interesse an die Kommandantschaft oder ein Mitglied der FF Percha zu wenden.

Ab 2023 neu bei der FF Percha -
Lukas Oberhofer



Nach jahrzehntelanger Mitgliedschaft bei der FF Percha haben uns Wehrmann Ernst Notdurfter und Altkommandant Josef Mutschlechner in den letzten fünf Jahren noch als „unterstützende Mitglieder“ tatkräftig zur Seite gestanden, wofür sich die FF Percha herzlichst bedankt. Mit 2023 werden beide zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Künftige Ehrenmitglieder Ernst Notdurfter
und Altkommandant Josef Mutschlechner



Um auch für die Zukunft aus technischer Sicht gerüstet zu sein und um den neuen Szenarien und Aufgaben rund um die Umfahrung inkl. Tunnel gerecht zu werden, wurde ein neues Tank-Rüstfahrzeug angekauft. Dieses wird im Zuge der 100-Jahr-Feier, welche am 1. Oktober 2023 stattfinden wird, gesegnet. Zu diesem Fest wird auch die Bevölkerung eingeladen und es wird einige Schauübungen mit alten und neuen Feuerwehr-Einsatzgeräten sowie dem neuen Tankrüstfahrzeug geben.

Hier steht unser neuer Tank-Rüst noch in Vilpian,
bald wird er in Percha ankommen.



Grundschulen Oberwielenbach und Percha

Text: Grundschule Percha
Bilder: Grundschule Percha

Gemeinschaftsprojekt GS Oberwielenbach und Percha mit der Bergrettung Bruneck

Am Freitag, den 18. November 2022, besuchten uns fünf aktive Mitglieder der Bergrettung Bruneck. In der Turnhalle erzählten die Bergretter von ihren unterschiedlichen Einsätzen. Sie berichteten von Suchaktionen, von der Rettung verunglückter Personen (Wanderer, Radfahrer, Bergsteiger, Schifahrer, Paragleiter, ...) sowie von Arbeitsunfällen und La-

wineneinsätzen. Es wurde erklärt, welche Ausrüstung zum Beispiel beim Wandern oder Schifahren unbedingt notwendig ist. Außerdem wurde nochmals auf das sichere Verhalten auf der Schipiste hingewiesen. Anschließend gingen wir auf den Sportplatz von Percha. Dort erwarteten uns die drei Rettungshunde Quieni, Svenja und Frieda. Alle Schüler durften nun abwechselnd verschiedene Stationen besuchen. Die Hundeführer informierten uns über den Einsatz mit ihren treuen Vierbeinern. Weiters schilderten sie, wie Verletzte geborgen beziehungsweise verarztet werden und wie man den Notruf tätigt. Dabei kam auch die Vakuummatratze zum Einsatz. Besonders beeindruckend fanden wir auch die verschiedenen Einsatzfahrzeuge, die gut ausgestatteten Erste-Hilfe-Taschen, die endlos langen Seile, die Sonden, Schaufeln, Airbag-Rucksäcke, LVS-Geräte und noch vieles mehr.

Zum Schluss wurde noch eine Suchaktion im Wald gestartet. Die Rettungshunde meisterten diese Suche in kürzester Zeit.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bergrettung Bruneck für diesen spannenden, lehrreichen und interessanten Projekttag.





Bauernjugend Percha

Text: Bauernjugend Percha

Bilder: Bauernjugend Percha

Preiswatten der Bauernjugend Percha

Die Bauernjugend Percha veranstaltete am Samstag, 10. Dezember zum ersten Mal ein Preiswatten im Vereinshaus Percha. Mithilfe von Hans Karl Wolfsgruber aus Mühlbach, der uns als Schiedsrichter unterstützte, konnten wir viele motivierte „Watter“ begrüßen. Gespielt wurde ein Spiel im 64-Modus und anschließend noch einige 16-Spiele.



Am Ende überreichten wir den 1. Preis, einen Sachpreis im Wert von 240 Euro, den glücklichen Gewinnern aus Gais. Der Preis wurde uns freundlicherweise von einigen Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Bei einem „Hotdog“ und einem Bier ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Danke an alle fürs mitspielen.

Vollversammlung der Bauernjugend Percha

Am 10. Dezember fand nach zweijähriger Zwangspause wieder unsere alljährliche Vollversammlung im KiBiz statt.

Neben dem Jahresrückblick und der Vorschau auf 2023 wurde der Ausschuss für die kommenden zwei Jahre neu zusammengesetzt:

Ortsleiter: Christian Seeber

stellv. Ortsleiter: Dominik Zimmerhofer

Ortsleiterin: Anna Oberleiter

stellv. Ortsleiterin: Maria Zimmerhofer

Schrifführer: Johannes Oberleiter

Kassier: Julian Weger

Wir verabschiedeten Andreas Zimmerhofer als stellv. Ortsleiter und Andreas Steiner als Kassier. Ihnen gilt ein herzlicher Dank.



Erlebniswochen, Almwochen, Tagesfahrten - Die Gemeinde Percha bietet in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst im Sommer 2023 wieder ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche.

Erlebniswochen. Die Natur erforschen, sich beim Spielen so richtig auspowern, Unbekanntes entdecken, der Kreativität freien Lauf lassen und spannende Abenteuer erleben. Im

Sommer 2023 organisiert der Jugenddienst vom 19. Juni bis 11. August gemeinsam mit der Gemeinde Percha wieder Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche. Wöchentliche Schwerpunkte begleiten die Teilnehmer:innen durch einen erlebnisreichen Sommer. Dabei ist sicher für jeden etwas dabei! Pädagogisch ausgebildetes Personal begleitet dabei die Kinder und Jugendlichen. Vom 19. bis 23. Juni gibt es eine wald.woche für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren, sowie 6 und 10 Jahren. Ab dem 26. Juni starten dann die Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 5 Jahren, 6 und 8 Jahren, 9 und 12 Jahren, sowie 11 und 15 Jahren.





Almwochen. Für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren wird vom 28. August bis 1. September eine spannende Almwoche unter dem Motto „mountain.vibes“ organisiert. Auf dem Würzjoch am Fuße des Peitlerkofels warten zahlreiche Abenteuer erlebt zu werden. Ein abwechslungsreiches Programm garantiert viele tolle Erfahrungen. Angefangen beim Sitzen am Lagerfeuer, Träumen unterm Sternenhimmel bis hin zum gemeinsamen Kochen, Spielen, Ratschen und vielem mehr.

Tagesfahrten. Neben den Erlebniswochen warten auch zwei Tagesfahrten. Die erste führt in die Trampolinhalle Easy Jump in Neumarkt. Teilnehmen können alle Jugendlichen ab 11 Jahren. Zudem steht eine Fahrt nach Gardaland für alle ab 10 Jahren am Programm.

Jobs & Praktika. Für alle, die auf der Suche nach einem Praktikum oder Job sind, bietet der Jugenddienst einerseits intern Möglichkeiten an und andererseits werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvermittlungszentrum Bruneck zwei Beratungstermine am 07. März und am 05. April im Jugenddienst organisiert, wo sich Jugendliche über Sommerjobs und -praktika informieren können. Jeweils von 15.30 bis 17 Uhr.

Nähere Informationen zum Sommerprogramm gibt es im Jugenddienst Dekanat Bruneck unter 0474 410242. Die Sommerbroschüre mit den Details zu den Wochen kann ab Mitte Dezember auf der Homepage des Jugenddienstes [www.vollleben.it] heruntergeladen werden.

Anmeldungen für die Sommerangebote sind ab Dienstag, 7. Februar 2023 um 09:00 Uhr unter www.vollleben.it möglich. Anmeldungen für Tagesfahrten und Almwochen ab Dienstag, 7. Februar 2023 um 08:00 Uhr.

Jugenddienst Dekanat Bruneck als familienfreundliche Organisation ausgezeichnet

Die Autonome Provinz Bozen-Südtirol und die Handelskammer Bozen haben den Jugenddienst Dekanat Bruneck für sein Engagement hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zertifiziert. Nach der Auszeichnung im Jahr 2019 war es für den Jugenddienst die zweite Auszeichnung im Rahmen des Re-audit Optimierungsprozesses „familieundberuf“.

Die Familienfreundlichkeit ist für den Jugenddienst Dekanat Bruneck ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. So bildet das positive Zusammenwirken von Arbeit und Privatleben einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität. Im Rahmen des Re-Auditverfahrens „familieundberuf“ galt es, Maßnahmen weiterzuentwickeln, welche eine positive Wechselwirkung zwischen Arbeit und Privatleben bewirken. So hat der Jugenddienst gemeinsam mit der Auditorin Lizzi Elisabeth Flarer aus Meran im Rahmen des Re-Auditierungsverfahrens den Status Quo sowie das weitere Potential des Jugenddienstes

ermittelt. Daraus wurden weitere zukünftige Maßnahmen für ein nachhaltiges und familienfreundliches Arbeitsumfeld erarbeitet. Neben bereits bestehenden Aspekten, wie beispielsweise den flexiblen Arbeits- und Gleitzeiten, den individuellen Voll- und Teilzeitmodellen, dem Welfare-Programm, der Möglichkeit der Telearbeit, sind weitere neue Maßnahmen geplant. Dazu zählen etwa die Optimierungen der Arbeitsprozesse oder die gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Mitarbeiter:innen. „Wohlbefinden ist der Garant für Engagement und Motivation. Dies lässt Neues wachsen und Bestehendes blühen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bildet dafür eine wichtige Basis. Durch das Audit „familieundberuf“ möchten wir darauf weiterhin einen Fokus legen. Als Mehrwert für unsere Mitarbeiter:innen sowie für unsere Tätigkeit“ so Andreas Gartner, Vorsitzender des Jugenddienstes und Lukas Neumair, Geschäftsleiter

des Jugenddienstes. Im Rahmen einer feierlichen Diplomübergabe im Merkantilgebäude in Bozen haben am 24. November Familienlandesrätin Waltraud Deeg und Handelskammer-Präsident Michl Ebner den Jugenddienst Dekanat Bruneck für die familienfreundliche Personalpolitik das Zertifikat des Re-Audits „familieundberuf“ überreicht.



Bildungs- ausschuss

Projekt Familienbildung

2023 organisiert der Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bildungsweg Pustertal und verschiedenen Vereinen eine Veranstaltungsreihe zum Thema Familienbildung. Im bunten Mix wird für viele Interessen etwas geboten.

Den Auftakt machen die "Musikbärchen": Die kleinsten Mitbürger, die noch nicht den Kindergarten besuchen, treffen sich jeweils fünfmal in der Bibliothek Percha und Oberwienbach. Unter Anleitung von Ingeborg Ullrich Zingerle singen, musizieren und tanzen sie mit ihren Bezugspersonen und dürfen so ihre ersten musikalischen Schritte machen. Die Termine sind in der Bibliothek Percha jeweils donnerstags um 9:00 Uhr am 2. Februar, 30. März, 20. April, 4. Mai und 25. Mai. In der Bibliothek Oberwienbach finden die Treffen auch um 9:00 Uhr am Freitag, 3. Februar, Mittwoch, 29. März, Dienstag, 18. April, Dienstag, 2. Mai und Dienstag, 23. Mai statt. Die Veranstaltung ist ohne Voranmeldung und kostenlos zugänglich.

Am 28. Februar um 19:30 Uhr findet der Online-Vortrag "Darf ich dein Handy? Tipps und Infos zum Umgang mit digitalen Medien im Kindesalter" statt. Melanie Kemenater spannt das Thema für Eltern und Pädagog:innen auf und geht in offener Diskussion auf die Fragen ein, wie digitale Medien in den familiären Alltag sicher und altersgerecht eingebunden werden können. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an ba@percha.eu.

Am 21. März um 14:30 Uhr findet im KiBiZ der Vortrag "Die Patientenverfügung" mit Hartmann Aichner statt. Der Ex-Primar für Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Innichen gibt wertvolle Informationen und klärt offene Fragen. Die Veranstaltung ist ohne Voranmeldung und kostenlos zugänglich.

Einen Monat später, am 21. April um 20:00 Uhr, hält Angelika Kurz im KiBiZ einen Vortrag zum Thema "Gesunde Entwicklung meines Kindes". Der Vortrag richtet sich im Besonderen an Eltern und Pädagog:innen. Die Veranstaltung ist ohne Voranmeldung und kostenlos zugänglich.

Am 8. Mai um 16:00 Uhr findet im Vereinshaus Percha der Workshop "Naturkosmetik DIY Workshop für Mutter und Kind" statt. Mütter (oder Omas, Patinnen, Tanten,...) mit Kindern ab sechs Jahren können unter der Anleitung von Gudrun Micheler natürliche Pflegeprodukte selbst herstellen. Die Anmeldung ist bis 28. April telefonisch unter 349-1287217 (nach 17:00 Uhr) möglich. Die Kursgebühr beträgt 10,00 Euro zuzüglich 15,00 Euro Materialspesen.

Im Herbst wird voraussichtlich mit Edi Rolandelli in zwei ganztägigen Treffen eine Ukulele gebaut (Zielgruppe 8- bis 12-jährige Kinder mit Vater, Opa, Pate oder Onkel).

Neben der Familienbildung stehen bereits folgende Termine für zwei Erste-Hilfe-Kurse fest, die von der Notmed abgehalten werden:

Am 14. April von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr ein Defibrillator-Kurs im KiBiZ mit Anmeldung über die E-Mail-Adresse ba@percha.eu.

Am 5. Mai von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr ein LSM-Kinder-Kurs im KiBiZ mit telefonischer Anmeldung unter 347-7820816.

Adventsingen in Percha

„Nun lasst uns stille werden“, so der Titel eines Liedes, unter dessen Motto das Adventsingen in Percha am 2. Adventsonntag gestellt wurde. Im Pfarrbrief war eine besinnlich-musikalische Stunde angekündigt worden, zu welcher die Pfarrgemeinde in die Pfarrkirche eingeladen hatte. Diesem Aufruf folgten viele Zuhörer, welche von Pfarrer Rüdiger Weinstrauch herzlich willkommen geheißen wurden. Unter der Leitung von Chorleiter Hubert Mair hatte der Pfarr- und der Männerchor von Percha ein abwechslungsreiches, stimmungsvolles Programm einstudiert, wobei die Chöre gekonnt von Johanna Elzenbaumer aus St. Lorenzen am Piano begleitet wurden. In gewohnter Weise gelang es dem Männerquartett von Percha in ihrer feinen, gefühlvollen Art, die Zuhörer zu berühren. Für besondere Momente sorgte die Bläsergruppe der Musikkapelle von Percha, unter der Leitung von Kapellmeister Manuel Mairhofer. Sie erfreute die Zuhörer mit weihnachtlichen Weisen und begleitete die gesamte Pfarrgemeinde bei den gemeinsam gesungenen Liedern „Macht hoch die Tür“ und zum Abschluss „Es wird schon glei dumpa“. Das Adventsingen wurde von Maria Forer Guggenberger mit ihren zu Herzen gehenden Texten bereichert.





Im Anschluss an das Konzert wurden die Mitwirkenden mit großem Applaus für ihre Darbietung geehrt. Die vielen positiven Rückmeldungen waren der Beweis dafür, dass es ein gelungener Adventabend war.

Der Männerchor, das Männerquartett sowie die Bläsergruppe der Musikkapelle von Percha und Maria Guggenberger waren zudem am 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche von St. Lorenzen zu Gast, um mit dem Kirchenchor von St. Lorenzen das Adventkonzert zu gestalten. Der abschließende Applaus war auch hier der verdiente Lohn für die intensiven Vorbereitungen aller Beteiligten.



Gelungene Cäcilienfeier und Ehrung verdienter Chormitglieder

Zeichen der Wertschätzung der Chöre und der Musikkapelle, Freude am Musizieren und Singen, Frohsinn und Harmonie unter allen Musizierenden und vor allem das Gemeinschaftsgefühl waren bei der gelungenen Cäcilienfeier deutlich erkennbar. Die Feier wurde anlässlich des Festes der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, in gemeinsamer

Gestaltung und in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle, dem Pfarrchor und dem Männerchor von Percha in der Kirche zum hl. Kassian begangen. Zelebriert wurde das feierliche Amt von hochw. Georg Untergassmair, Prälat in R. vom Kloster Neustift. In seiner Predigt stellte er zunächst den „Christkönigssonntag“ in den Mittelpunkt und verwies dann auf das Fest der hl. Cäcilia. Den Mitgliedern der Musikkapelle und der Chöre sprach er einen aufrichtigen und von Herzen kommenden Dank für ihren lobenswerten Einsatz aus.

Anschließend an die würdige Feier in der Kirche, die mit kräftigem Applaus der Kirchenbesucher abgeschlossen wurde, versammelten sich alle Musik- und Chormitglieder zur „weltlichen Feier“ im Vereinshaus von Percha. Der komplett gefüllte Saal war ein offenes Zeichen der Verbundenheit, der Kameradschaft, der Geselligkeit und Freundschaft. In den anschließenden Begrüßungs- und Dankesansprachen, vorgebracht durch den Obmann der Musikkapelle Reinhold Zimmerhofer, der Obfrau des Pfarrchores Doris Castlunger und den Obmann des Männerchores Stefan Huber, wurde auf die Arbeit während des ganzen Jahres zurückgeblickt. Dank und Anerkennung für den Einsatz und den positiven Beitrag übermittelten auch die Kulturreferentin der Gemeinde Katharina Niederwolfgruber, sowie der Präsident des Pfarrgemeinderates, Markus Seyr.





Bis auf den letzten Platz gefüllter Saal im Vereinshaus von Percha



Eröffnung der Feier und Begrüßung durch Reinhold Zimmerhofer, Obmann der Musikkapelle



Obfrau des Pfarrchores Doris Castlunger und Obmann des Männerchores Stefan Huber

Anschließend folgte die Ehrung von verdienten Chormitgliedern. Dabei wurde vor allem der große und unermüdliche Einsatz von Franz Mair gewürdigt. Schon seit dem Jahr 1970 stärkt er in Percha mit seiner sicheren Bassstimme den Pfarrchor, den Männerchor und das Männerquartett. Seit 50 Jahren arbeitet Franz fleißig und initiativ im Ausschuss des Pfarr- und Männerchores mit und seit 40 Jahren ist er als Kassier tätig. Seine Verlässlichkeit und sein beispielgebender Einsatz werden von allen ganz besonders geschätzt. Als Zeichen des Dankes wurde ihm die Ehrenurkunde mit der Marienmedaille überreicht. Diese Marienmedaille erhielt auch Hubert Mair, der seit einem



von links: Stefan Huber, Franz Mair mit Ehrenurkunde, Doris Castlunger

guten Jahr in Percha mit viel Einfühlungsvermögen den Pfarr- und Männerchor leitet, für seine 70-jährige Tätigkeit, davon 67 Jahre als Organist und Chorleiter. Gut 40 Jahre als Sänger haben Oswald Salzburger und Walter Irsara aufzuweisen, wofür ihnen das Ehrenzeichen in Gold des Chorverbandes für Südtirol und des Verbandes der Kirchenmusik überreicht wurde.

Mit einem schmackhaften Mittagessen aus der Küche von Andreas Steiner, Hüttenwirt der Gönneralm, begleitet von den Klängen einer jungen Musikgruppe, klang diese äußerst gelungene Cäcilienfeier aus.



Überreichung der Ehrenurkunde an Hubert Mair



Ehrung verdienter Chormitglieder - von links: Stefan Huber, Oswald Salzburger, Walter Irsara, Franz Mair, Hubert Mair, Doris Castlunger



Gemeindereferentin Katharina Niederwolfgruber bei der Begrüßungsansprache



Präsident des Pfarrgemeinderates Markus Seyr bei der Begrüßungsansprache



Die Gruppe der Musikkapelle begleitet musikalisch durch die Feier.

Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds „Es beginnt ein neues Zeitalter!“

Christian Stauder bleibt auch für die nächsten fünf Jahre Ortsobmann des Wirtschaftsverbandes hds in der Gemeinde Percha. Die Bestätigung erfolgte bei der kürzlich abgehaltenen Ortsversammlung.

Der rührige Unternehmer und IT-Fachmann ist mit Bürgermeister Martin Schneider einer Meinung: Für Percha beginne ein neues Zeitalter. Nach jahrzehntelangem Warten wurde nun endlich die Umfahrung der nunmehr auf 1.700 Mitbürger angewachsenen und verkehrsgeplagten Gemeinde in Angriff genommen und diese soll noch vor den olympischen Spielen 2026 fertiggestellt werden.

Daher gelte es, den Hauptort Percha mit neuem Leben zu füllen und neben den wirtschaftlichen Tätigkeiten, Orte der Begegnung und des zwischenmenschlichen Austauschs zu schaffen. Dafür brauche es die Anstrengungen vieler, sind sich Schneider und Stauder einig. Gemeinsam werde man mit Hausverstand die notwendigen Schritte in die Wege leiten und reelle Projekte anpacken.

Wichtig ist dem hds-Ortsobmann die Aufrechterhaltung der Nahversorgung im Hauptort sowie die verkehrstechnische Anbindung des Gewerbegebietes und vor allem die Schaffung von geeigneten Radabstellplätzen am Bahnhof Percha.



Bürgermeister Martin Schneider (l.) mit hds-Ortsobmann Christian Stauder

Weihnachtsbastelei

Am 26. November 2022 wurde das Foyer des Perchiner Vereinshauses zur Weihnachtswerkstatt. Gebastelt wurde mit verschiedenen Upcycling-Materialien. Die etwa 50 Kinder, aufgeteilt in zwei Gruppen, gestalteten Laternen aus leeren Milchtüten, Engelchen aus alten Korken sowie Weihnachtskarten, welche mit alten Buchseiten verziert wurden. Die Kinder ließen ihrer Kreativität freien Lauf, sodass tolle Werke entstanden. Manche Eltern und Großeltern konnten sich gewiss über tolle Weihnachtsdeko und Geschenke freuen.



Nikolausfeier in Percha

„Zünd ein Licht an, gegen die Dunkelheit..“ beginnt ein vorweihnachtliches Kinderlied.

Traditionell zum sechsten Dezember besuchte uns auch heuer der Heilige Nikolaus mit seiner Gefolgschaft am Kirchplatz und brachte Licht in unsere Gemeinschaft und Herzen.

Eine kurze Andacht gestaltet von Lehrer Paul Niederwolfsgruber und einer Gruppe des KFS Percha machte den Auftakt. Anschließend schritt der Nikolaus mit seinen zwei Engelchen vor die staunenden Kinderaugen und begrüßte sie herzlich. Er beschenkte die Kinder mit einem Schokoladennikolaus und alle Zusammengekommenen durften sich mit Keksen und Tee stärken.

Die Kinder, die krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten, grüßte der Nikolaus in einem kurzen Video.

In diesem Sinne bedanken wir uns vom KFS Percha aus ganz herzlich beim „Nikolaus“, seinen Engelchen, Paul Niederwolfsgruber, Johann Passler, dem Bildungsausschuss für die finanzielle Beisteuer und bei der Pfarrgemeinde. Alle haben zum Gelingen der Feier beigetragen.



Kinderweihnacht

Fotos: Martina und Georg Castlunger

Wo Jesus war, war Licht – und keine Dunkelheit mehr.
Wo Jesus war, war Freude – und keine Trauer mehr.
Wo Jesus war, war Mut – und keine Angst mehr.
Wo Jesus war, war Liebe, Frieden und Glauben.

„Alle Jahre wieder“ – mit diesem Lied wurde der Wortgottesdienst beim Einzug von der Kirche zum Kirchplatz eröffnet und die Familien im stimmungsvollen Schein der Kerzen begrüßt.

Mit Eifer und Leidenschaft haben sich die Kinder am 24. Dezember bemüht, die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas in der Bibel aufgeschrieben hat, als Krippenspiel darzustellen und haben uns so ermöglicht, die Geburt Jesu zu erfahren und miteinander zu erleben. Die Wortgottesdienstleiterin Maria Forer Guggenberger hat uns gekonnt den Geburtstag von Jesus nähergebracht und ergänzte das Krippenspiel mit kindergerechten Überleitungen und Texten.

Im Anschluss wurde den Familien eine Kerze überreicht, um das Licht aus Bethlehem allen Gläubigen als Zeichen des Friedens und des Lichts weiterzugeben. Gleichzeitig wurde das bedeutungsvolle Lied „Zünd ein Licht an“ gemeinsam gesungen.

Die eingegangenen Spenden für das Betlehemlicht werden dem Norbert-Slomp-Gedächtnisfond zugewiesen. Für diese Spenden sei auf diesem Wege nochmals allen herzlich gedankt. Ein großer Dank gilt auch der Wortgottesdienstleiterin für das Führen durch die Feier und Josef Mutschlechner für das Bereitstellen der Christbäume.





„So sei dir Weihnachten ein Fest:
Voll Freude, Friede, Licht und Segen,
damit du zu dir, zu dem Kind in der Krippe und
zu Gott finden kannst.“



Ordentliche Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Percha

Am 13. Jänner 2023 lud Obmann Reinhold Zimmerhofer die Musikantinnen und Musikanten zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ins Vereinshaus von Percha ein. Es freute uns sehr, Kulturreferentin Katharina Niederwolfgruber und Vize-Bürgermeister Theodor Guggenberger unter uns begrüßen zu dürfen, welche den Dank und die Anerkennung der Gemeindeverwaltung überbrachten.

Der Obmann zeigte sich dankbar und erfreut, dass es mithilfe des jungen und sehr engagierten Ausschusses gelungen sei, wieder erste gemeinsame, musikalische Schritte zu unternehmen. Gerade weil der Neustart keineswegs selbstverständlich war, dankte Reinhold Zimmerhofer jedem einzelnen seiner Mitstreiter im Ausschuss für ihren stets team- und zielorientierten Einsatz.

Ein besonderer Dank ging auch an unseren Kapellmeister Manuel Mairhofer, der sich ebenfalls sehr spontan auf die gemeinsame, musikalische Reise



Eindrücke von der Sternsingeraktion 2023





von links: Manuel Mairhofer (Kapellmeister), Franziska Steiner (Querflöte), Julia Fauster (Klarinette), Katharina Erlacher (Marketenderin), Silvia Steiner (Jugendleiterin).
Abwesend: Sofia Erlacher (Marketenderin)

mit uns begeben hat. Mit viel Einsatz, Fleiß und sozialer Kompetenz konnte er mit uns einige Höhepunkte erarbeiten: Besonders hervorzuheben ist hier die stimmungsvolle Gestaltung der Cäcilienmesse gemeinsam mit dem Pfarrchor. Auch unsere Fahrt nach St. Lorenzen im Lesachtal war ein Highlight und schönes Erlebnis für unseren Verein.

Ein besonderer Moment war unser erstes Abendkonzert in Percha seit ungefähr einem Jahr. Es fand im Sommer im Anschluss an das Konzert unserer Jugendkapelle „Muskitos“ statt. In Bezug auf die Jugendarbeit bedankte sich Jugendleiterin Silvia Steiner für die sehr wertvolle Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Reischach und für die starke Unterstützung durch unseren Kapellmeister Manuel, etwa bei der Organisation des gemeinsamen Hüttenlagers auf der Ochsenalm.

Besonders freut uns, dass wir in diesem Jahr vier neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen dürfen: Katharina Erlacher (Marketenderin), Sofia Erlacher (Marketenderin), Julia Fauster (Klarinette) und Franziska Steiner (Querflöte). Wir wünschen euch viel Spaß und viele schöne Momente!

Insgesamt hat die Musikkapelle heuer 30 Vollproben und 13 Auftritte absolviert. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der musikalischen Gestaltung der Feierlichkeiten im Dorf. Hinzu kamen noch einige Proben und Auftritte von Ensembles, wie etwa für die Umrahmung der Cäcilienfeier, das Adventsingen in Percha und St. Lorenzen, die Ständchen nach der Christmette und die Begleitung der Sternsingeraktion.

Der Obmann würdigte den Einsatz von Norbert Durnwalder, der uns als verlässlicher Notenwart erhalten bleibt, sein Amt des Stabführers jedoch an Matthias Oberegger übergibt.

Ein spezieller, abschließender Dank im Namen aller Mitglieder der Musikkapelle geht an unseren Obmann Reinhold Zimmerhofer. Ihm und seiner beherzten Entscheidung, das Heft in die Hand zu nehmen, verdanken wir zu einem wichtigen Teil die Möglichkeit, dass die Musikkapelle gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft optimistisch in ein musikalisches Jahr 2023 blicken kann.

Aufnahme in den liturgischen Dienst von neuen „Minis“ und Kommunionhelferinnen

Ältere Männer können sich sicher noch gut erinnern an die Zeit, in der sie selbst den Dienst als Ministrant ausübten. In der Tat geht dieser Ministrantendienst weit in die Vergangenheit zurück. Wie das Wort „Ministrant“ (kommt vom lateinischen Wort „ministrare“ = dienen) aussagt, versteht man darunter einen liturgischen Dienst, der am Altar in der Kirche verrichtet wird und in erster Linie aus der Assistenz bei der hl. Messe besteht. Somit werden dem Priester am Altar Ministranten (Diener) zur Seite gestellt, die ihn bei der Ausübung der hl. Messe behilflich sind.

Der Ministrantendienst hat sich im Laufe der vielen vergangenen Jahre immer wieder verändert. War dieser Dienst zunächst nur den Klerikern vorbehalten, die sich auf den Priesterberuf vorbereiteten, so wurden bald in Ermangelung solcher Kleriker und angehender Priesterkandidaten Laien dafür eingesetzt. Diese beherrschten die lateinische Sprache oder mussten die lateinischen Gebete auswendig lernen, da die hl. Messen ausschließlich in Latein zelebriert wurden. Offiziell verordnete erst Papst Pius XII. in seiner Enzyklika „*Mediator Dei*“, dass auch Laien, die nicht dem Klerus angehörten, den Ministrantendienst ausüben konnten. Allerdings war dieser Dienst nur männlichen Katholiken (Knaben und Männern) vorbehalten. Erst nach den 1970-er Jahren begann man allmählich Frauen und Mädchen für den Ministrantendienst einzusetzen, der in dieser Form zunächst nur stillschweigend geduldet wurde. Papst Johannes Paul II. erlaubte im Jahr



Die Minis mit Pfarrer Rüdiger beim Ministrantengebet in der Sakristei



Die Minis mit Pfarrer Rüdiger am Altar



Überreichung eines Erinnerungskreuzchens an die neuen Minis durch Pf. Rüdiger



Überreichung des Ministrantenausweises durch Betreuerin Hermine Oberhofer



Segnung der neuen Kommunionhelferinnen Patrizia Lanz (links) und Hermine Oberhofer (rechts) durch Pfarrer Rüdiger



Die Überreichung der Ernennungsurkunde durch Pfarrer Rüdiger an Patrizia Lanz (links) und Hermine Oberhofer (rechts)

1992 die offizielle Einsetzung von Ministrantinnen (Mädchen und Frauen), was durch das Rundschreiben der Kongregation für den Gottesdienst vom 15. März 1994 bestätigt wurde. Seitdem können nun Knaben und Mädchen, Männer und Frauen gleichwertig den Ministrantendienst ausüben, was zur wesentlichen Aufwertung dieses Dienstes beigetragen hat.

In der Regel werden nun Knaben und Mädchen nach dem Empfang der Ersten hl. Kommunion als Ministrierende aufgenommen und leisten diesen liturgischen Dienst bis zum Abschluss der Mittelschule.

Der Ministrantendienst wird von der Bevölkerung der Pfarrei sehr geschätzt und die Priester sowie die Pfarrgemeinderäte freuen sich immer wieder, wenn sich junge Menschen für die Aufnahme in diesen Dienst bereit erklären.

So war in Percha der erste Adventssonntag ein Fest- und Freudentag, an dem neun junge Menschen in diesen Ministrantendienst aufgenommen wurden. Dem gingen natürlich einige Tage und Stunden der Vorbereitung voraus, die in mustergültiger Weise von der Betreuerin der Ministrantengruppe, Hermine Oberhofer, durchgeführt wurde. So-

wohl Pfarrer Rüdiger Weinstrauch als auch der Präsident des Pfarrgemeinderates, Markus Seyr, wussten in treffenden Worten die Bereitschaft der jungen Minis zu würdigen. Sie dankten in erster Linie den Minis selbst und vor allem auch deren Eltern, die ihre Kinder in der Übernahme dieses Dienstes unterstützt und dazu ermuntert haben. Die neuen Minis, nämlich Lorena Oberarzbacher, Leo Guggenberger, Romi Bacher, Alina Oberrauch, Luisa Oberrauch, Laura Sagmeister, Carolina Plankensteiner, Sunny Premstaller und Miriam Kostner, freuten sich, als sie von Pfarrer Rüdiger gesegnet und ihnen ein Erinnerungskreuzchen und der Ministrantenausweis überreicht wurden. So besteht nun die Ministrantengruppe in der Pfarrei Percha aus insgesamt 26 Minis. Mit großem Fleiß, Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen betreut Hermine Oberhofer „ihre“ Ministrant:innen. Sie versteht es besonders, ihnen Freude und Begeisterung für diesen Dienst zu vermitteln, wofür ihr der Pfarrer und der Präsident des Pfarrgemeinderates einen aufrichtigen Dank aussprachen.



Die Ministrantengruppe mit den neuen Minis (rot) und im Hintergrund Priesteranwärter Lukas (links), Pfarrer Rüdiger und Betreuerin Hermine Oberhofer (rechts)

Ältere Männer können sich sicher noch gut erinnern an die Zeit, in der sie selbst den Dienst als Ministrant ausübten. In der Tat geht dieser Ministrantendienst weit in die Vergangenheit zurück. Wie das Wort „Ministrant“ (kommt vom lateinischen Wort „ministrare“ = dienen) aussagt, versteht man darunter einen liturgischen Dienst, der am Altar in der Kirche verrichtet wird und in erster Linie aus der Assistenz bei der hl. Messe besteht. Somit werden dem Priester am Altar Ministranten (Diener) zur Seite gestellt, die ihn bei der Ausübung der hl. Messe behilflich sind.

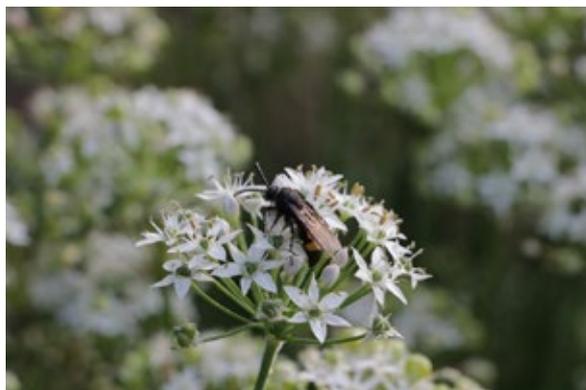
Der Ministrantendienst hat sich im Laufe der vielen vergangenen Jahre immer wieder verändert. War dieser Dienst zunächst nur den Klerikern vorbehalten, die sich auf den Priesterberuf vorbereiteten, so wurden bald in Ermangelung solcher Kleriker und angehender Priesterkandidaten Laien dafür eingesetzt. Diese beherrschten die lateinische Sprache oder mussten die lateinischen Gebete auswendig lernen, da die hl. Messen ausschließlich in Latein zelebriert wurden. Offiziell verordnete erst



Die neuen Kommunionhelferinnen mit (von links) Priesteranwärter Lukas, Pfarrer Rüdiger, Hermine Oberhofer und Patrizia Lanz

Vortrag - Natur im Garten: Was kann ich im privaten Garten tun?

Der Garten ist für viele Menschen eine Wohlfühloase und ein schönes Hobby. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, wie man einen Naturgarten gestalten kann, damit er heimischen Pflanzen- und Tierarten einen Lebensraum bietet, Bodengesundheit fördern kann und gleichzeitig Erholungsstätte für seine Besitzer wird. Diese und weitere Aspekte wird Helga Salchegger vom Fachbereich Gartenbau des Versuchszentrums Laimburg in ihren Vortrag präsentieren und zusammen mit dem Publikum diskutieren.



Termin: **Mittwoch, 15. März um 20 Uhr**

Ort: **Kirchenbildungszentrum (Kibiz)**

Veranstalter: **Umweltkommission/
Gemeinde Percha**



Kinder- und Jugendchor Oberwienbach

Text: Kinder- und Jugendchor Oberwienbach
Bilder: Kinder- und Jugendchor Oberwienbach

Wunder geschehen ... und ich war dabei!

Am 2. Adventssonntag gab es in Oberwienbach ein musikalisches Highlight. Bereits beim Familiengottesdienst am Morgen bekamen die Kirchenbesucher einen musikalischen Vorgeschmack auf den Abend, denn der Kinder- und Jugendchor, unter der Leitung von Marion Ebner, lud zum vorweihnachtlichen Konzert „Wunder geschehen“ ein. Die Kinder und Jugendlichen sangen Lieder aus verschiedenen Musikgenres und trugen passend dazu Texte vor. Von „Träume sind stärker“, „Applaus, Applaus“ bis „Mary's Boy Child“ hin zu „Regenbogenfarben“, um nur einige Beispiele zu nennen. Es wurde nicht nur gesungen, sondern auch musiziert. So konnte man zu den Geigenklängen die Melodie vom Lied „Wunder geschehen“ verfolgen oder den Weihnachtsjodler auf der Ziehharmonika lauschen. Unterstützung bekam der Chor dabei von Katharina Niederwolfgruber, Christian Oberhammer und Marion Ebner. Das Besondere am ganzen Event war, dass die Kinder und Jugendlichen für einen guten Zweck sangen. Breits im Vorfeld wurden Kerzen zum Thema gestaltet und Barbarazweige





zu Sträußchen gewunden, welche gegen eine freiwillige Spende sowohl am Vormittag bei der Messe als auch am Abend angeboten wurden. Durch diese Veranstaltung und den großzügigen Spenden der unerwarteten zahlreichen Besucher konnten 3.200 Euro für Südtirol hilft gespendet werden. Für diesen besonderen Einsatz wurden die Kinder und Jugendlichen sogar vom Radiosender Südtirol 1 zu den Südtirolern des Tages gekürt. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den engagierten Eltern, Gudrun Wolfsgruber, Ulrike Trojer, Margareth Gruber, Susanne Plant und Marion Ebner, welche in geselliger Runde die Idee zu diesem Event hatten und mit den Kindern malten, bastelten und sie bei den Proben mit selbstgemachten Muffins versorgten.

Sei zum Wunder mal bereit **(Gedicht von Otto Pötter)**

Sei zum Wunder mal bereit,
halte inne, nimm dir Zeit
für all das Wunderbare dieser Welt:
Bestaune die Blume auf dem Feld;
auch ohne Glimmer und Applaus
geht Reiz und Schönheit von ihr aus.
Sei zum Wunder mal bereit,
halte inne, nimm dir Zeit
auch für dich selbst. Sei gut zu dir.
Lebe jetzt und lebe hier,
und lass dich nicht gefangen nehmen
von Eitelkeit und Scheinproblemen.
Sei zum Wunder mal befreit,
halte inne, nimm dir Zeit
für all das Wunderbare um dich her;
schau achtsam hin, dann siehst du mehr
und schaffst es, ohne nur zu gaffen,
auch wahre Wunder selbst zu schaffen.



Seniorenclub Percha

Text: Johann Passler

Bilder: Seniorenclub Percha, Theresia Mairhofer, Johann Passler

Besinnliche Adventzeit in Percha 2022

Nicht nur strahlende Lichterketten, die zwar im heurigen Jahr „energiesparbedingte“ in geringerer Anzahl durch das nächtliche Dunkel leuchteten, sondern vor allem die Adventfeierlichkeiten in der Kirche und das gemütliche und frohe gemeinschaftliche Beisammensein



Aus der Geburtstagsfeier des Seniorenclubs (Fotosammlung Seniorenclub)



Aus der Geburtstagsfeier des Seniorenclubs – Maria Guggenberger verliest selbst verfassten Text. (Fotosammlung Seniorenclub)

gaben den Ton an für eine frohe und besinnliche Adventzeit. So hat bereits in der Voradventzeit der Seniorenclub Percha alle Seniorinnen und Senioren zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier eingeladen. Die Präsidentin des Seniorenclubs, Hildegard Passler, freute sich, eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren willkommen zu heißen. In ihrer Begrüßungsansprache gratulierte sie allen Anwesenden zu ihren Geburtstagen, die einmal im Jahr gemeinsam gefeiert werden. In selbst verfassten Versen wies Frau Maria Durnwalder mit gut durchdachten Worten auf die besondere Bedeutung des Geburtstags hin. Dabei gelte es vor allem dankbar auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Toni Willeit begleitete den Nachmittag musikalisch mit der Ziehharmonika und sorgte für frohe Stimmung. Auf den adventlich geschmückten Tischen wurden Kaffee und Kuchen verabreicht.

In der dritten Adventwoche gestalteten die Mitglieder des Seniorenclubs gemeinsam mit Pfarrer Rüdiger Weinstrauch in der Kirche ein Rorate, in dem die vorgetragenen Texte und Gebete die Besinnung der Adventzeit zum Ausdruck brachten. Anschließend versammelten sich alle Rorate-Besucher:innen zum gemeinsamen Frühstück im angrenzenden Pfarrsaal – eine Geste, die auch Pfarrer Rüdiger in seiner Ansprache besonders zu würdigen wusste. Bei Kaffee, Tee und Kuchen konnten alle Anwesenden die adventliche Stimmung und die vorweihnachtliche Zeit mit Dankbarkeit und Freude genießen.

Auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule ließen die Adventzeit nicht ohne ihr Mittun vorübergehen. Unter der Leitung ihrer Lehrpersonen und in Zusammenarbeit mit Pfarrer Rüdiger gestalteten sie ein gemeinsames Rorate in der komplett gefüllten Kirche. Alle waren begeistert und mit frohen und besinnlichen Gesten und Gebeten wurde die Adventzeit zelebriert. Wieder war es das anschließend gemeinsame Frühstück in der Schule, das gemeinschaftsbildend für alle Schülerinnen und Schüler zu einem freudigen Erlebnis wurde.

Beeindruckend war auch die Nikolausfeier am 6. Dezember, die vom Familienverband für Kinder und Familien veranstaltet wurde. Dazu versammelte sich eine große Anzahl von Kindern bei Einbruch der



Senioren:innen beim Frühstück nach dem Rorate (Fotosammlung Seniorenclub)



Aus der „Schüler-Rorate-Feier“ in der Kirche (Foto Theresia Mairhofer)



Bläsergruppe der Musikkapelle (Foto Jopa)

Dunkelheit auf dem Kirchplatz. In Zusammenarbeit mit Paul Niederwolfsgruber und Schüler:innen wurden Texte über den hl. Nikolaus verlesen und dazu Kinderlieder sowie Gebete vorgetragen. Die Kinder freuten sich ganz besonders, vom Nikolaus ein Geschenk zu bekommen.

Einen Höhepunkt in der Adventzeit bildete wohl das Adventsingen am 11. Dezember, dem „Gaudete Sonntag“, das in gemeinsamer Zusammenarbeit des Pfarrchores, des Männerchores und des Männerquartetts sowie einer Bläsergruppe der Musikkapelle veranstaltet wurde. Zwischen den Musik- und Liederstücken verlas Maria Guggenberger besinnliche Texte, welche die Advent- bzw. bevorstehende Weihnachtszeit zum Inhalt hatten. Es war ein wunderbares Adventsingen, das von allen Besucher:innen in der gut gefüllten Kirche mit großer Freude und Begeisterung angenommen wurde, was durch einen kräftigen und langen Applaus zum Ausdruck kam.

Nicht nur Singen, Musizieren, frohes und geselliges Beisammensein in adventlicher Stimmung waren liebe Begleiter in der vergangenen Adventzeit, sondern auch eine religiös-kirchliche Feier ermutigte zur Besinnung. Wortgottesdienstleiter Paul Niederwolfsgruber hielt eine Bußandacht, in welcher er zum Nachdenken in dieser oft von Hast und Unruhe gekennzeichneten Zeit sowie zum eigenen Hinterfragen im Glaubensleben anregte.

Einen durchaus würdigen und inhaltsreichen Abschluss dieser besinnlichen Adventzeit und gleichzeitig einen Einstieg in die Weihnachtszeit bildete die Feier der Kinderweihnacht und die feierliche Christmette am Heiligen Abend. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelte sich eine nicht überschaubare Anzahl von Kindern jeden Alters vor dem Kulturhaus auf dem Kirchplatz, wo eine Kinderweihnacht unter freiem Himmel in Zusammenarbeit mit dem Familienverband, den Lehrpersonen und der Wortgottesdienstleiterin Maria Guggenberger gefeiert wurde. Die brennenden Fackeln und die hell erleuchtete Weihnachtskrippe auf dem Kirchplatz sorgten für eine sehr angenehme und beeindruckende Stimmung. Passende Lieder wurden gesungen, besinnliche Texte wurden verlesen, das Weihnachtsevangelium, die frohe Botschaft der Geburt Christi, wurde durch ein anschauliches Hirtenspiel vorgetragen. Anschließend konnten allen Mitwirkenden und Anwesenden das „Bethlehems-Friedenslicht“ abholen, das sie an der aus Bethlehem hergebrachten Laterne entzünden und mit nach Hause bringen konnten.



Aus dem Adventsingen in der Kirche (Fotosammlung Kirchenchor)

Um 22:00 Uhr wurde in der Kirche die Christmette zelebriert, welche von Pater Sen gemeinsam mit dem Männerchor gestaltet wurde. Mit dem alten und immer noch neu gebliebenen Lied „Stille Nacht“ wurde in der Dunkelheit der Kirche und vor leuchtender Weihnachtskrippe am Altar diese Feier eröffnet. Mit den Liedern aus der „Kärnter-Messe“, dem Verlesen des Weihnachtsevangeliums, den inhaltsreichen Texten und den Gebeten sowie den vorgetragenen Gedanken zur Geburt Christi konnte eine besinnliche Weihnachtsstimmung vermittelt werden. Anschließend an die Christmette erfreute eine Bläsergruppe der Musikkapelle alle Gläubigen mit einigen Weihnachtsliedern am Kirchplatz.

So konnte diese heurige Adventzeit in Percha durch adventlich abgestimmte Veranstaltungen, durch frohes und gemütliches Beisammensein und durch kirchlich-religiöse Feiern große Freude vermitteln.



Aus der Feier der Christmette in der Kirche (Foto Jopa)



Die Weihnachtskrippe auf dem Kirchplatz (Foto Jopa)



Aus der Feier der „Kinderweihnacht“ auf dem Kirchplatz (Foto Jopa)

KVW-Seniorenclub Percha Vollversammlung

Text: Seniorenclub Percha
Bilder: Johann Passler

Nach zwei Jahren coronabedingter Unterbrechung konnte der Seniorenclub Percha heuer wieder eine ordentliche Vollversammlung abhalten. So eröffnete die Präsidentin Hildegard Passler am 17. Jänner 2023 die Vollversammlung und hieß die Mitglieder des Seniorenclubs sowie einige Ehrengäste, wie Bürgermeister Martin Schneider und Gemeindefereferentin Katharina Niederwolfsgruber, willkommen. Die Veranstaltung wickelte sich im Vereinssaal in einer sehr gemütlichen Stimmung ab. Nach der Begrüßung wurde in einer Schweigeminute der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitglieder gedacht. Wenn auch in den letzten Jahren die Tätigkeit notgedrungenenermaßen eingeschränkt wurde, gab der Rückblick auf die Tätigkeiten ein doch recht bemerkenswertes Bild. Erich Notdurfter und Miedl Durnwalder gelang es mit treffend zusammengestelltem Fotomaterial auf Wanderungen und Fahrten hinzuweisen, die trotz Corona durchgeführt werden konnten.

Der vorgesehene Kassabericht, vorgetragen durch die Kassiererin Miedl Durnwalder, wurde einstimmig angenommen und ergab ein durchaus positives Bild.

In den anschließenden Grußworten verwiesen der Bürgermeister Martin Schneider sowie die Gemeindefereferentin Katharina Niederwolfsgruber auf die große Bedeutung des Seniorenclubs. Beide sprachen besonders den Ausschussmitgliedern mit Hildegard Passler an der Spitze einen besonderen und aufrichtigen Dank für die mustergültig geleistete Arbeit aus. Dem Seniorenclub sei es gelungen, im Laufe der vergangenen Jahre diese Vereinigung so gut aufzubauen und weiterzuführen. Dadurch werden die Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde unterstützt, die in der heutigen Zeit eine ganz bedeutende und wichtige Rolle in den Familien und in der Gesellschaft und Dorfgemeinschaft spielen.

Schließlich konnten sich die Teilnehmer:innen in einer kurzen Kaffeepause bei Tee, Kaffee und Kuchen erfreuen.



In der darauffolgenden Vorschau auf die Tätigkeiten in diesem Jahr, vorgetragen durch die Präsidentin, wurden folgende Schwerpunkte hervorgehoben:

- Februar: Faschingsfeier
- März: Vortrag durch Dr. Hartman Aichner über die „Patientenverfügung“
- April: Halbtagesausflug
- Mai: eine Veranstaltung für die Senioren organisiert vom Familienverband
- Juni: Tagesausflug
- Juli und August: Sommerpause
- September: Halbtagesausflug
- Oktober: Törggelen
- November: Geburtstagsfeier
- Dezember: Rorate mit gemeinsamem Frühstück („Agape“)

Weiters werden jeden ersten Dienstag im Monat die Seniorenwanderungen mit Erich Notdurfter durchgeführt und das Tanzen ab der Lebensmitte findet wieder einen festen Platz im Programm.



Zum Abschluss bedankte sich die Präsidentin Hildegard bei allen, die irgendeinen Beitrag für den Seniorenclub geleistet haben. Besonders dankte sie ihren engen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Einsatz und die vorbildlich geleistete Zusammenarbeit, den Kassarevisoren, Franz Mair und Oswald Salzburger für die musikalische Begleitung bei Veranstaltungen sowie der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse für die gewährten Beiträge.

Nach dem Abschluss der Vollversammlung erfreuten sich alle im geselligen Beisammensein.

Der Seniorenclub würde sich freuen, wenn weitere alleinstehende sowie ältere Menschen sich entscheiden würden, dem Club beizutreten und an den gebotenen Veranstaltungen teilzunehmen.

Südtirol radelt



Südtirol radelt 2023 - Die neue Radsaison ist schon gestartet!

Vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 können wieder fleißig Radkilometer gesammelt und eingetragen werden. Es geht nicht um die

Das Fahrrad

Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und bei Parkplatznot.

Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren.

Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Klimafreundlicher: 5 eingesparte Autokilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 Kilogramm.

Schnelligkeit oder sonstige Höchstleistungen, sondern in erster Linie um den Spaß und die Freude am Fahrradfahren.

Jeder, der während des Aktionszeitraumes mindestens 100 Kilometer radelt, nimmt an einer landesweiten Verlosung von tollen Preisen statt.

Die Gemeinde Percha ist erneut als Veranstalter eingetragen und verlost unter den Teilnehmenden, die für die Gemeinde starten, weitere Preise.

Wer zum ersten Mal mitmacht, kann sich über die Webseite info@suedtirolradelt.bz.it anmelden und sich der Gemeinde Percha als Veranstalter zuordnen. Die Kilometer können dann über die Webseite oder über die eigene APP eingetragen werden.

Wer schon teilgenommen hat, kann das bereits bestehende Zugangsprofil nutzen.

„Südtirol radelt 2022“ – Eine kurze Nachlese!

Die Aktion ist am Jahresende abgelaufen und die landesweite Verlosung an Preisen sollte bereits stattgefunden haben. Die Gemeinde Percha verteilt an ihre Teilnehmer, welche die 100 Mindestkilometer erreicht haben, zusätzlich eine kleine Anerkennung.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die teilgenommen und somit einen Beitrag für die Umwelt und die Gesundheit geleistet haben.

Statistik:

- Von den Kleingemeinden bis 2.000 Einwohnern ist die Gemeinde Percha mit 43 registrierten Teilnehmern sowohl von der Anzahl als auch prozentuell zur Bevölkerungszahl absoluter Spitzenreiter.
- Die Teilnehmer aus Percha haben zusammen 36.760 km absolviert, das sind ca. 855 km pro Radler. Im Vergleich zum PKW haben sie damit eine CO₂-Ersparnis von 6.485 kg erreicht.

„Bald ist Nikolausabend da“

Am 06. Dezember 2022 war es soweit und der Nikolausabend war in Oberwielenbach da. Zahlreiche Kinder und Jugendliche versammelten sich mit ihren Eltern und Großeltern am Kirchplatz. Ganz gespannt warteten sie auf die Ankunft des heiligen Nikolaus, der auch nicht lange auf sich warten ließ. Gemeinsam mit seinem Knecht Ruprecht und zwei Engelchen wurde der Nikolaus musikalisch auf dem Kirchplatz empfangen. Nach einer kurzen Begrüßung verteilte er mit seinen Helferlein die „Schokonikoläuse“, anschließend beteten alle gemeinsam ein „Vaterunser“. Es wurde noch gesungen und bei einem heißen Getränk und süßen Häppchen ließ man den Abend gemeinsam ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und den Bildungsausschuss für die finanzielle Unterstützung.



Bibliothek Percha/ Oberwielenbach

Die erfreulichen Zahlen aus der Bibliothek

Am Ende des Jahres rauchten in den Bibliotheken von Percha und Oberwielenbach nicht nur die PCs, sondern auch die Köpfe der davor Sitzenden. Jeweils an die vier Stunden saß man vor dem Computer und machte die Jahresstatistik für das Bibliotheksjahr 2022. Es wurde ausgewertet, wie viele Besucher in den jeweiligen Bibliotheken im Jahr 2022 waren, wie viele Medien ausgeliehen wurden, was die Jahresbestenliste und die Jahreslangweiler waren. Wie auch die letzten Jahre können wir mit Stolz sagen, dass wir mit den Zahlen sehr zufrieden sind und uns auf diesem Weg bei unseren insgesamt 5.305 Besuchern für das großartige Bibliotheksjahr 2022 bedanken.

info

Entlehnungen in der Bibliothek Percha: 14.657
Entlehnungen in der Bibliothek Oberwielenbach: 4.409
Besucher in der Bibliothek Percha: 3.895
Besucher in der Bibliothek Oberwielenbach: 1.410
Aktive Benutzer in der Bibliothek Percha: 322
Aktive Benutzer in der Bibliothek Oberwielenbach: 108

Jahresbestenliste der Bibliothek Percha:

Bilderbuch: Conni hilft Mama
6-8 Jahre: Kimi sucht eine Freundin, Allert Judith
9-11 Jahre: Und tschüss!, Kinney Jeff
Jugendbuch: Willsch wettn? (Asterix)
Belletristik Erwachsene: Zeiten des Sturms, Nele Neuhaus

Jahresbestenliste der Bibliothek Oberwielenbach:

Bilderbuch: Alarmstufe Wut!, Rieckhoff, Sibylle; Scholz, Valeska
6-8 Jahre: Mia traut sich, Walden, Emma
9-11 Jahre: Schnitz mit!, Kempfer, Sascha
Jugendbuch: Der Kampf der Häuptlinge (Asterix)
Belletristik Erwachsene: Freunde im Edelweiss, Franceschini; Oberhofer

Vollversammlung 2022

Am Samstag, den 26. November 2022 fand die 42. Jahreshauptversammlung des ASV Oberwienbach statt. Zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste, Sponsoren und Vereinsvorstände anderer Vereine des Dorfes folgten gespannt den Ausführungen der verschiedenen Ausschussmitglieder. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückgeblickt.



Am Vortag, Freitag, den 25. November wurde zu Ehren der lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder die Heilige Messe in der Pfarrkirche von Oberwienbach gefeiert, welche unter dem Motto „Gott, wir danken dir“ von Mitgliedern unseres Sportvereins aktiv mitgestaltet wurde.

Um 19:30 Uhr eröffnete unsere Präsidentin Veronika Obexer die 42. Jahreshauptversammlung. Sie begrüßte alle Mitglieder, Ehrengäste und Sponsoren und dankte für deren Kommen.



Lukas Elzenbaumer fuhr mit der Vorstellung des Kassenberichtes 2022 fort. Mit einem ordentlichen Kassastand (ca. 22.700 Euro) verfügt der Verein über gute finanzielle Reserven und ist bestens gerüstet für die Zukunft.

Anschließend wurde auf die zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2022 zurückgeblickt. Im Vordergrund stand der alljährliche Dorflauf, welcher im letzten Jahr seine 25. Auflage feierte. Dieser Jubiläumslauf war zugleich Gedächtnislauf für Ernst Obexer, Ausschussmitglied und aktiver



Musikalische Einlagen während der Vollversammlung – Gleichzeitig Generalprobe für das Adventsingen in einer Woche



Sportler besonders bei Laufveranstaltungen. Alle Veranstaltungen und Tätigkeiten können wie immer auf der Webseite des ASV Oberwienbach www.asv.oberwienbach.info nachgelesen werden. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Die traditionellen Laufbroschüren wurden von Herbert Niederwolfsgruber, Lauftrainer und einst erster Vereinspräsident, übergeben. Zugleich wurden allen Athleten Lob und Anerkennung für die erbrachten Leistungen ausgesprochen. Als Motivation für die nächste Laufsaison sorgte ein gelungener Kurzfilm des Trainings 2022, gefilmt und bearbeitet von Anna Notdurfter. Ein großes Danke an Anna für ihr Bemühen – damit hat sie den Athleten große Freude bereitet und allen Anwesenden einen aussagekräftigen Einblick in die Trainingstätigkeit gegeben.



Verteilung der Broschüren durch unsere Trainer Veronika Obexer und Herbert Niederwolfsgruber: Für jeden Läufer gab es lobende Worte.



Bürgermeister Martin Schneider lobte den Verein in seiner Rede und fungierte zudem als Wahlleiter.



Verteilung der Broschüren an die Kinder und Jugend...

Schließlich kamen die anwesenden Ehrengäste zu Wort. Sie lobten die Vereinstätigkeit und wünschten ein erfolgreiches Jahr 2023.

Im Schlusswort der Präsidentin Veronika Obexer ging ein großer Dank an die Mitglieder des ASV Oberwienlbach, welche unerlässlich für die Gestaltung eines aktiven Vereinslebens sind. Auch den Helfern und Sponsoren sei gedankt für die tatkräftige Unterstützung. Danke an das Team vom Gasthof Moar für die anschließende Verköstigung und an alle, die zum Gelingen der Jahreshauptversammlung und zur Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben. Veronika bedankte sich herzlich bei den Ausschussmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit.



... und an die Jugend und Erwachsenen.

Bei dieser Jahreshauptversammlung standen zudem die Neuwahlen des Vereinsausschusses auf dem Programm. Auch die Mitglieder des Schiedsgerichtes (Lisa Niederlechner, Julian Mayr, Michael Nocker) sowie die Rechnungsrevisoren (Martha Kirchler, Hermann Elzenbaumer, Ingemar Gräber) wurden bestimmt, wobei diese allesamt mit Handzeichen bestätigt wurden. Als Wahlleiter stellte sich unser Bürgermeister Martin Schneider zur Verfügung. Zwei Ausschussmitglieder stellten sich nicht mehr der Wahl. Der Kassier Lukas Elzenbaumer leistete zwölf Jahre lang engagierte Vereinsarbeit, Christian Mayr war drei Jahre lang unterstützendes Ausschussmitglied. Ihnen gilt ein besonderer Dank für den geleisteten Dienst im Verein und für ihre zukünftige Unterstützung. Nach Abgabe der Stimmzettel und nach erfolgter Stimmzählung besteht der neugewählte Ausschuss aus folgenden sechs Mitgliedern: Veronika Obexer, Thomas Niederlechner, Gudrun Wolfsgruber, Daniel Mayr, Felix Niederwolsgruber und Anna Gräber.

Neuer Ausschuss (Amtsperiode 2022-25)

Die Besetzung der verschiedenen Positionen im Ausschuss wurde bei der ersten Ausschusssitzung am 12. Dezember 2022 bestimmt. Dieser wurde folgendermaßen bestückt



Vereinspräsidentin:	Veronika Obexer
Vizepräsident:	Thomas Niederlechner
Kassier:	Daniel Mayr
Schriftführung:	Anna Gräber, Thomas Niederlechner
Öffentlichkeitsarbeit:	Gudrun Wolfsgruber (Webseite: Thomas Niederlechner)
Sektion Leichtathletik:	Veronika Obexer, Gudrun Wolfsgruber, Anna Gräber
Sektion Wintersport:	Felix Niederwolsgruber, Thomas Niederlechner
Sektion Fußball:	Daniel Mayr, Felix Niederwolsgruber

Gebur-
ten

Hoch-
zeiten

Todes-
fälle

MATTHIAS GAGLIANO

geboren am 18.11.2022
in Bruneck

NOAH GANDI MARINONI

geboren am 24.12.2022
in Bruneck

ANNA DEMICHIEL

geboren am 22.04.1930 in
Prags und verstorben am
12.11.2022 in Percha

FRANZ FAUSTER

geboren am 01.06.1934 in
Percha und verstorben am
20.12.2022 in Percha

Bevölkerungsstatistik (Stand 31.12.2022)

Percha: 797
Unterwielenbach: 289
Nasen: 172
Wielenberg: 55
Litschbach: 35
Aschbach: 11
Oberwielenbach: 310
Platten: 29
Gesamt: 1.698

Aus dem Standesamt

Sollte jemand mit der
Veröffentlichung seiner Daten
nicht einverstanden sein, kann dies
jederzeit im Gemeindeamt oder
der Redaktion per Email mitgeteilt
werden:
bote@percha.eu

Ihr zuverlässiger Partner am Dach



ZIMMEREI PEINTNER

www.zimmereipeintner.com
Percha | Mobil. +39 335 5748701

Optik Percha

Dein Optiker

GILBERT WURZER WEG, 12 · 39030 - Percha (BZ) · Tel. 0474 - 401493 · HANDY 338 - 5445046

Wir danken den Betrieben für die freundliche Unterstützung!

AUTOMARKET
I - 39030 PERCHA (BZ)
Pustertaler Str. 2
Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355
E-mail: automarket.percha@dnet.it

AUTO • IMPORT • EXPORT



Bozen/Bolzano, Einsteinstraße/Via Einstein - Tel. 0471 553 500 - Fax 0471 553 501 - info@woerndleiservice.it
Percha/Perca (BZ) - Zum Hohen Kreuz 5 - Tel. 0474 402 600 - Fax 0474 402 623
www.woerndle.it

NIEDERWIESER BAU
BAUUNTERNEHMEN · IMPRESA COSTRUZIONI

Gewerbegebiet 12 · I-39032 Sand in Taufers
info@niederwieser-bau.com · tel. 0474 65 92 05 · fax 0474 65 82 42

PASSUELLO
alles aus einer Hand

HEIZÖL DIESEL & ADBLUE PELLETS ERDGAS STROM

Passuello GmbH | Percha | Tel. 0474 40 11 85
info@passuellosrl.it | www.passuellosrl.it



speedy-B Internet

SPEEDY FIBER

**ALLER
GUTEN
DINGE
SIND DREI!**

NEU
ab März 2023

1. Kostengünstige
Telefonieangebote
2. Noch höhere
Geschwindigkeiten
3. Keine Mindestvertrags-
laufzeiten (monatlich kündbar)



info@stadtwerke.it



0474 533 533



www.stadtwerke.it